

# HEVELLER

Beiderseits der Havel – Magazin für den Norden von Potsdam

9. Jahrgang / Nummer 106 • August 2018

Kostenlos zum Mitnehmen

## Pack die Badehose ein...

... aber Vorsicht: Die Badeseen in Berlin und Brandenburg sind zwar für ihre gute Wasserqualität bekannt. Doch das heiße Wetter lässt die Blaualgen sprießen. Mehr erfahren Sie unter [badestellen.brandenburg.de](http://badestellen.brandenburg.de)

© MAGDA G.

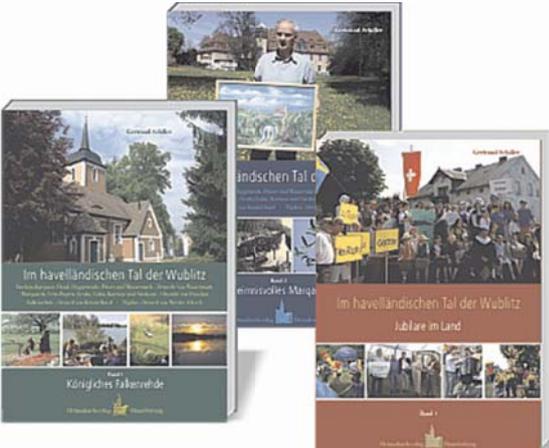


Das „Mittsommerfest“ in Marquardt – ein highlight für den Ortsteil und seine Gäste (Seiten 32 und 33)

Dieter Dargies und Schauspieler Jürgen Tarrach (r.) setzen sich in Groß Glienicke mit ihrer Bürgerinitiative umfangreich für den Erhalt des Naturschutzgebietes „Sacrower See und Königswald“ ein (Seite 17)  
Fotos: G. Schiller



**Heimatbuchverlag Brandenburg**



Heimatbuchverlag Brandenburg  
 Telefon: 0331/505 404 04  
[www.heimatbuchverlag-brandenburg.de](http://www.heimatbuchverlag-brandenburg.de)  
[heimatbuchverlag.brandenburg@googlemail.de](mailto:heimatbuchverlag.brandenburg@googlemail.de)

**Glasermeister Marcus Engst** *Reparaturverglasung mit Abrechnung über die Versicherung möglich*

**- kreative Glasverarbeitung -**  
 - individuelle Beratung und Ausführung -

Glas ■ Fenster ■ Spiegel ■ Bleiverglasung ■ Bilder & Rahmen ■ Insektenschutz  
 einbruchshemmende Verglasung und Sicherheitsbeschläge

Gatower Straße 124 - 126  
 13595 Berlin  
 Tel.: 030 / 36 28 60 01  
 Fax: 36 28 60 03

Öffnungszeiten:  
 Mo.-Fr. 8.30 - 13.00 Uhr  
 15.00 - 18.00 Uhr

[www.glaserei-engst.de](http://www.glaserei-engst.de)

14620-1-3

**P**



**Friseursalon Hennicke**

Öffnungszeiten:  
 Di. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr  
 Sa. 9.00 – 12.00 Uhr  
 Montags geschlossen

Sacrower Allee 31  
 14476 Groß Glienicke  
 Tel.: 033201/3 12 71

**Anzeige im HEVELLER:  
 0331/505 40 404 und 0178 198 65 20**

**TB Malermeister**

**Torsten Baumgarten**

Ringstraße 23  
 14476 Potsdam · OT Neu Fahrland

Tel.: 03 32 08 / 2 12 68  
 Fax: 03 32 08 / 5 15 75  
 Funk: 0160 / 611 54 13  
 E-Mail: baum.garten@gmx.de

- Maler- u. Tapezierarbeiten
- Farbgestaltung
- Fassadenrenovierung
- Fußbodenverlegearbeiten

**buchhandlung kladow** **Andreas Kuhnow**

Kladower Damm 386  
 D-14089 Berlin  
 Telefon 030/3 65 41 01  
 Telefax 030/3 65 40 37

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb eines Tages.  
 Ihre Buchhandlung Kladow

**GRIENEISEN BESTATTUNGEN** SEIT 1830



**Bestattungen und Vorsorge Tag & Nacht für Sie da**

Heinrich-Mann-Allee 20 | nahe Neuer Friedhof | 0331/29 39 23  
 Friedrich-Ebert-Str. 113 | Platz der Einheit/West | 0331/280 00 03  
[www.bestattung-potsdam.de](http://www.bestattung-potsdam.de)

**Wir machen Ihre Steuererklärung!**

**STEUER RING**

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

Beratungstellenleiterin Kathrin Köhler-Stahl  
 Georg-Herrmann-Allee 23 | 14469 Potsdam  
 Tel. 0331-5057739  
[buero-potsdam@steuerring.de](mailto:buero-potsdam@steuerring.de)  
[www.steuerring.de/buero-potsdam](http://www.steuerring.de/buero-potsdam)

→ [www.steuerring.de](http://www.steuerring.de)

Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

einen Wermutstropfen muss ich leider gleich am Anfang zur Sprache bringen. So passierte es mir gerade in den letzten drei, vier Monaten des öfteren, dass ich während der Arbeit vor Ort von LeserInnen angesprochen wurde: „Was denn, wir haben gehört, der ‚HEVELLER‘ existiert gar nicht mehr. Dafür wird jetzt der ‚Potsdamer‘ herausgegeben...“ Wer, wann und warum solche Gerüchte in die Welt gesetzt hat (oder setzt), will ich hier nicht herum orakeln. Nur so viel: Viele Leserinnen und Leser meinen, das neue Blatt sei eine „Kopie“ unseres traditionellen HEVELLERS“. Ja, strukturell könnte der Eindruck entstehen. Und vielleicht haben die Macher des Blattes einfach keine eigene neue, zündende Idee gehabt? Wer weiß?! Aber juristisch ist dagegen nichts zu machen. Wir müssten uns doch gegen solche Gerüchtemacherei wehren, meinen viele LeserInnen. Denn das sei ja schließlich ein sehr unsauberer Konkurrenzkampf. Ja, letzteres stimmt schon in gewisser Weise. Vor allem ist das in bestimmtem Maße geschäftsschädigend. Doch wir denken, dass sich guter Journalismus eigentlich gegen solche Machenschaften durchsetzen kann. Und dementsprechend gehen wir nach wie vor unserer Profession nach.

„Wir machen sehr verwurzelten Lokaljournalismus. Der hat Zukunft“, das erklärte mir vor einigen Jahren der Chefredakteur unseres kleinen



Verlages. Und seine weitere Argumentation überzeugte mich auch dazu, mitzumachen an dem Projekt.

„Lokal ist spannend“ – auch so ein geflügeltes Wort des Chefredakteurs. Ja, wir wissen, auch die Lokalzeitungen in Deutschland stehen unter Druck: Die Umsätze sinken, Leser und Werbekunden wandern ab. Trotzdem: Die Lokalzeitungen haben – trotz des immer schwieriger werdenden Geschäfts – eigentlich die besten Voraussetzungen zu überleben: Sie sind nah dran an den Bedürfnissen und den Problemen der Leser und haben viele treue Kunden: 59 Prozent der Bundesdeutschen werden von lokalen Blättern erreicht, neun von zehn Lesern haben ihre Lokalzeitung abonniert (sieh deshalb auch Seite 4!), 82 Prozent der Deutschen halten sie für unverzichtbar. Und offenbar gibt es im Lokalen noch reichlich Potential.

Die alte Journalistenweisheit „Die besten Geschichten liegen auf der Straße vor Deiner eigenen Tür“ stimmt nach wie vor; nicht nur über

die Straße, sondern aus ihr berichten und schließlich beweisen wir auch mit und in unserer „HEVELLER“, dass das Ganze nicht langweilig ist, sondern viele interessante Geschichte bringt.

„Lokal, regional, journalistisch, spannend, authentisch und unverwechselbar“ – so definieren wir unsere Monatszeitschrift „HEVELLER“. Und je besser es uns gelingt, diesen hohen Anspruch auch umzusetzen, je mehr erkennen das auch unsere dankbaren Leserinnen und Leser. Und – natürlich auch – unsere treuen Werbekunden, die uns in großer Mehrzahl die Treue halten.

Für unsere Leser haben wir uns nun zusätzlich entschieden, allen Interessenten ein ABO anzubieten. Denn viele LeserInnen sammeln seit Jahr und Tag unsere Zeitschrift. Auch dafür kann man sich jetzt sein persönliches Exemplar sichern (siehe Seite 4).

Ihre Gertraud Schiller,  
Chefredakteurin/Medienberatung

### Reportagen und Anzeigen

Dafür ist im HEVELLER unsere Chefredakteurin GERTRAUD SCHILLER zuständig.

Sie erreichen Frau Schiller unter Festnetz: 0331/50 54 04 04 (privat); 0331/2009708 (dienstlich); mobil: 0178/1986520  
email: g.s.medienpunkt@gmail.com  
ODER  
g.schiller@medienpunkt Potsdam.de

Das online-Archiv vom HEVELLER: [www.medienpunkt Potsdam.de](http://www.medienpunkt Potsdam.de)

#### IMPRESSUM

Der HEVELLER ist ein Magazin für den Norden von Potsdam und die nähere Umgebung der Landeshauptstadt.  
HERAUSGEBER: „medienPUNKT Potsdam“ – DAS JOURNALISTENBÜRO GbR, Zeppelinstr.7, 14471 Potsdam, Bernd Martin und Hajo Eggstein, Geschäftsführung. Tel/Fax: 0331/20018970, - 71. Email: info@medienpunkt Potsdam.de  
Internet: [www.medienpunkt Potsdam.de](http://www.medienpunkt Potsdam.de)  
REDAKTION: Bernd Martin, Chefredakteur, v.i.d.S.d.P. (bm); Hajo Eggstein, Layout/Mediendesign; Gertraud Schiller, Chefredakteurin (gs); Michael Berthold (mb), Jens Hörnig (jh), Redakteure; Renate Frenz, Redaktionssekretariat;  
FOTOS: Magda G. / Archiv / pixelio.

Der HEVELLER erscheint monatlich. Veröffentlichungen, die nicht von Autoren gekennzeichnet sind, stellen redaktionelle Bearbeitungen dar. Gekennzeichnete Beiträge entsprechen der persönlichen Meinung der/des AutorIn. Für unverlangt eingesandte Manuskripte bzw. Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Für die Veröffentlichung von Leserzuschriften behält sich die Redaktion das Recht sinnwahrer Kürzungen vor. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

DRUCK: P&P Printmanagement, 96170 Trabelsdorf

## Inhalt

### Leserpost

SEITEN 4 und 5

### Regionales

SEITEN 6 und 7

### Fahrland

SEITEN 8, 9, 12

### Ketzin-Falkenrehde

SEITEN 13, 16

### Groß Glienicke

SEITEN 17 – 23, 26

### Marquardt

SEITEN 27 – 29

### Uetz-Paaren

SEITEN 34 – 35

### Seeburg

SEITEN 36 – 37

### In eigener Sache

SEITE 38

### Ratgeber/Verbraucherschutz

SEITE 39

### WAS-wann- wo?

SEITEN 40 – 41

### Vermischtes

SEITE 42

Redaktions- und Anzeigenschluss für die September-Ausgabe ist am 20. August 2018. Die Ausgabe erscheint am 1. September 2018.

# Ihr Abonnement – die „HEVELLER“ Printausgabe

Seit über zehn Jahren erscheint unsere Monatszeitschrift „HEVELLER“ nun im Norden von Potsdam und in der Umgebung der Landeshauptstadt. Der „HEVELLER“ steht für ein unverwechselbares überparteiliches, lokales Profil: Wir berichten über aktuelle Entwicklungen, beleuchten Hintergründe, erklären Zusammenhänge und analysieren Entscheidungen in Politik, Gesellschaft und Kultur – immer mit dem notwendigen Lokalkolorit, selbstverständlich. Gemacht von langjährig tätigen Journalisten.

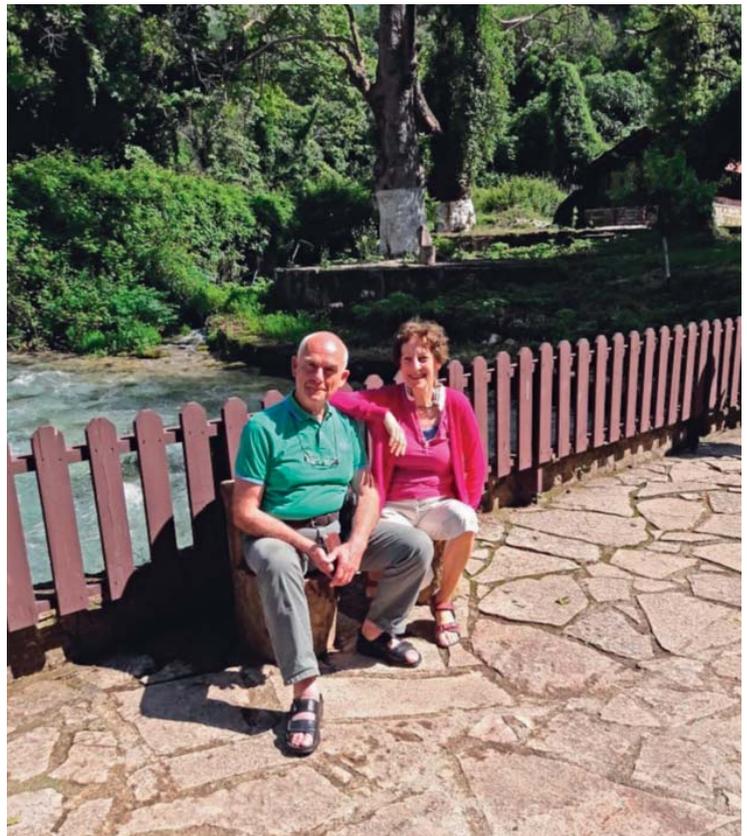
Zur Zeit wird ein Teil unserer Zeitschrift jedem Haushalt in den Ortsteilen Neu Fahrland, Groß Glienicke, Paaren und Satzkorn direkt zugestellt.

Ein weiterer, großer Teil wird dann auf so genannte Auslegestellen in den Orten verteilt. Und gerade hier passiert es immer wieder, dass man (und frau) ganz einfach zu spät kommt, und sein/ihr Printexem-

plar einfach nicht mehr vorhanden ist – „vergriffen“ sozusagen. Oft rufen dann die so enttäuschten LeserInnen bei uns in der Redaktion an, ob sie sich nicht vielleicht noch ein Exemplar selbst abholen könnten oder ob wir es vielleicht sogar ihnen zusenden können. Na klar. Wir haben immer mal noch ein paar Exemplare vorrätig. Aber vor allem Letzteres wollen wir jetzt anschieben: das Abonnement.

Bestellen Sie jetzt Ihr Abonnement des „HEVELLER“. Und Sie erhalten Ihre Heimat-Zeitschrift per Post zugestellt. Die monatlichen Abonnement-Preise betragen inklusive Versandkosten 2,00€. Bezahlen kann man viertel-; halb- und/oder ganzjährlich.

Also: Senden Sie uns bitte unten stehendes Formular ausgefüllt an: „medienPUNKTpotsdam“, Zeppelinstr. 7, 14471 Potsdam. Und schon haben Sie jeden Monat Ihr HEVELLER-Exemplar sicher „im Kasten“.



## Ja, ich möchte die Monatszeitschrift „HEVELLER“ abonnieren

Herr/Frau.....  
 Vorname\*.....  
 Nachname\*.....  
 Firma/Institution.....  
 Straße/Haus-Nr.\*.....  
 Postleitzahl\*.....  
 Ort\*.....  
 Land/Staat.....  
 Email\*.....  
 Telefon.....

Wunschbeginn des Abos\*.....

Ich wähle folgende Zahlungsweise\*  
 vierteljährlich       halbjährlich       jährlich

Ort/Datum:

Unterschrift:

Mit \* gekennzeichnete Felder müssen ausgefüllt werden.

## Leser danken unserer Redaktion

In zahlreichen Telefonaten, mails und per Briefträger erreichen uns Dankschreiben bzw. aufmunternde, bestätigende Worte unserer LeserInnen. Warum sollen wir nicht auch mal solche Schreiben veröffentlichen? Bitte sehr:

## Gratulation für unsere Chefreporterin

Der über die Stadtgrenzen bekannte und beliebte Arzt Wolf-Rüdiger Böttcher und seine Frau Regine, Zahnärztin, aus Neu Fahrland schickten uns ein Urlaubsfoto und dazu den Satz: *Herzliche Glückwünsche zu der Berufung an die Spitze als Chefreporterin des „HEVELLER“. Ihre Neu Fahrländer Nachbarn, die Boettcher's...*

## Heimatverbundene Grüße aus der Ferne

Sehr geehrte Frau Schiller, nach längerer Zeit war ich wieder in meinem Heimatdorf Marquardt, in dem ich 1931 geboren bin. Im „Lavendelhof“ habe ich Ihre Zeitung erhalten. Da habe ich die Ankündigung der Veranstaltung der Oper „Nabucco“ gelesen. Es würde mich interessieren, wie die Aufführung angenommen wurde... Sie werden bestimmt darüber berichten.

Mein Vater hat im Schloss Marquardt gearbeitet. Und ich habe ihm sehr oft mit einem Tender sein Mittagessen gebracht. Ich habe bis 1947 in Marquardt gelebt und hatte dort eine schöne Kindheit.

Meine Eltern sind in Marquardt begraben. Am Eingang zum Friedhof entdeckte ich ein Schild – „Denkmalschutz“. Warum das? Oder steht der Friedhof unter Denkmalschutz?!

*Mit lieben Grüßen an meine alte Heimat  
 Hildegard Morgenthaler, Frankfurt a. Main*



## Dorfkirche Nattwerder – ein schöner Platz

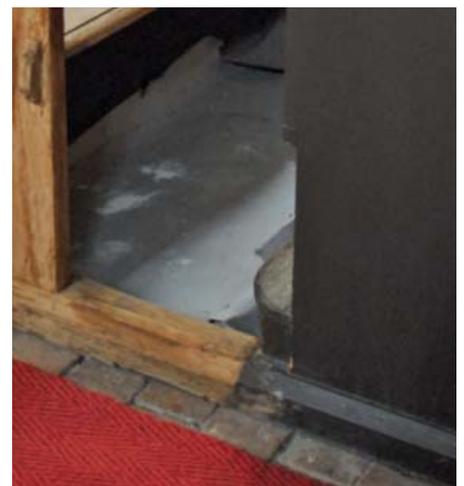
Mit diesem Slogan hatte sich der Verein Schweizerkolonisten Nattwerder (SKDN e.V.) an die Leser des Heveller's (März 2018, S. 21) gewandt, da die für 2018 zur Sanierung des Kirchengestühls bei der Stadt Potsdam beantragten Fördergelder unerwartet nicht bewilligt worden waren. Damit dennoch das Vorhaben – wie langfristig geplant – zustande kommt, hat der Verein daraufhin kurzentschlossen diesen Spendenaufruf gestartet. Zu unserer Überraschung und großen Freude verhallte der Aufruf nicht ungehört, sondern initiierte eine große Spendenbereitschaft unter den Lesern des HEVELLER's,

aber auch von weiter her. Insgesamt sind bis zum heutigen Tage zweckgebunden zur Sanierung des Kirchengestühls 6.525,- € auf das Konto des Vereins SKDN e.V. eingegangen!

Allen Spendern sei an dieser Stelle dafür herzlichst gedankt! Der Rest der Gesamtkosten von 20.000,- € für die Sanierung des Kirchengestühls der Kirche Nattwerder wird aus Mitteln der Evangelischen Kirchengemeinde Alt-Töplitz (7.000,- €) und des Vereins SKDN e.V. erbracht. Damit können wir diese Sanierung, - wie geplant - in diesem Jahre angehen, allerdings in der Hoffnung, dass Holzschädlinge in den letzten

328 Jahren (Kirche wurde 1690 geweiht.) nicht allzu viel Schäden angerichtet haben, die in jedem Fall mehr oder weniger umfangreiche Tischlernarbeiten nach sich ziehen. Insofern wäre Ihre weitere Unterstützung für uns eine große Hilfe (Vereins-Konto: MBS IBAN DE51 1605 0000 3508 0521 67). Auf Wunsch stellen wir gern Spendenbescheinigungen aus

*Dr. sc. Dietmar Bleyl*



## Wir wollen es (vorher) wissen!

**OBM Kandidaten/innen stellen sich im Potsdamer Norden am Freitag, den 14.09.2018 ab 18.00 Uhr in der Aula der Grundschule Hechtsprung vor**

Potsdam wählt am 23.09.2018 eine/n neuen Oberbürgermeister/in! Wie wollen die Oberbürgermeisterkandidaten die seit Jahren ungelösten Probleme angehen? Fast ein Jahrzehnt ein gesperrtes Ufer, das Rathaus verzichtet wiederholt, trotz anderer Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung auf sein Vorkaufrecht, tägliche Staus auf der B2 nach Berlin, Busverbindungen von und nach Potsdam die für die Tram gestrichen wurden, ein Rückschritt in der Barrierefreiheit des ÖPNV. Nicht nur Senioren und Be-

hinderte, jeder fährt teilweise Stunden länger von und nach Potsdam. Wartet bei großer Hitze in praller Sonne, Wind, Wetter, Kälte und Dunkelheit am Campus auf den Bus. Was wollen die OberbürgermeisterkandidatInnen anders machen? Wie wollen die KandidatInnen mit der Gentrifizierungen und sozialen Härten in Potsdam umgehen?

Der Verein Freies Groß Glienicker Seeufer! e. V., die BI Busse in den Potsdamer Norden und die unabhängige Wählergemeinschaft Potsdam laden die Oberbürgermeister-

KandidatInnen am Freitag, den 14.09.2018 ab 18.00 Uhr zu einer Bürgerversammlung in Groß Glienicke, in der Aula der Grundschule im Hechtsprung, ein.

Dabei geht es den Vereinen und Bürgerinitiativen zunächst um die Themenkomplexe:

- Busse Spandau - Potsdam Hbf, Falkensee - Pdm Hbf
- Verkehre, MIV und ÖPNV auf der B2
- Seeufer, Wegrechtseintragungen und Freies Ufer, Durchsetzung vorhandener freier Landschaften!

- Wie sehen die OBM-KandidatInnen die Ortsteile, insbesondere Groß Glienicke, was haben sie hier vor? Wohin und wie soll sich bis 2026 der Ortsteil Groß Glienicke entwickeln?

Wenn Sie Fragen an den/die zukünftige/n Oberbürgermeister/in haben, benennen Sie uns die bitte unter an.menzel1@web.de

Wir freuen uns auf einen fairen und lebhaften Abend.

*Mit freundlichen Grüßen  
Matthias Frey, Andreas Menzel  
und viele Andere*

# Die Europäische Union in den Turbulenzen des 21. Jahrhunderts

*Symposium an der Universität Potsdam anlässlich des 90. Geburtstages von Prof. Dr. Wilhelm Ersil*

Am 6. Juli 2018 fand an der Universität Potsdam ein europapolitisches Symposium statt, das von der Rosa Luxemburg-Stiftung Brandenburg und dem WeltTrends-Institut für Internationale Politik veranstaltet wurde. Der Anlass war ein ganz besonderer. Zwei Tage zuvor hatte Prof. Dr. Wilhelm Ersil, der marxistische Europa-Forscher und Mitbegründer der Rosa Luxemburg-Stiftung Brandenburg, seinen 90. Geburtstag begangen. Was lag näher, die hochaktuelle Thematik um das Schicksal der Europäischen Union, die gegenwärtig in einer existenziellen Krise ist, mit dem persönlichen Jubiläum eines Mannes zu verbinden, der über sieben (!) Jahrzehnte zu den politischen, ökonomischen und militärischen Entwicklungen in Westeuropa geforscht, publiziert und gelehrt hatte. Seine erste Veröffentlichung lag sechs Jahrzehnte zurück; seine



jüngste Publikation zur Militarisierung der EU war im Maiheft der Zeitschrift WeltTrends in diesem Jahr erschienen.

Die Resonanz auf die Einladung war außerordentlich. Der große Seminarraum im modernen Uni-Gebäude in Griebnitzsee war bis auf den letzten Stuhl gefüllt. Gekommen waren alte Freunde, ehemalige Kollegen und viele Schüler. Entsprechend wurde auch das akademische Viertel noch für Glückwünsche für den Jubilar und viel Hallo beim Wiederbegrüßen alter Bekannter genutzt. Im Namen der beiden Veranstalter eröffnete Prof. Dr. Raimund Krämer das Symposium. Die offizielle Gratulation erfolgte dann durch Gery Woop, Staatssekretär für Europa im Berliner Senat und langjähriger Redakteur in der Zeitschrift WeltTrends. Er verband persönliche Erinnerungen mit aktuellen europä-



politischen Fragen in der Berliner Politik. Danach ernannte der Vorstand des neu gegründeten Instituts für Internationale Politik Prof. Dr. Wilhelm Ersil für seine langjährige Forschungs- und Publikationstätigkeit und die enge Zusammenarbeit mit WeltTrends zum Honorary Research Fellow.

Im Anschluss referierte der Jubilar; 30 Minuten am Pult stehend, klar strukturiert und über die aktuellsten Entwicklungen bestens informiert. Er warf die Frage nach der weiteren Existenz der EU auf, ging auf die Bedeutung des Brexit ein, skizzierte die Möglichkeiten für weitere Entwicklung außerhalb der Verträge und stellte die nukleare Frage der EU in den Raum. Im Anschluss sprach ein alter Bekannter und enger Freund von Prof. Ersil – Helmut Scholz, der Abgeordnete der LINKEN im Europäischen Parlament. Natürlich gab es auch hier Persönliches. Zugleich stellte auch Scholz grundsätzliche Fragen wie die nach dem Verhältnis von intergovernmentalen und gemeinschaftlichen Prozessen in der EU. Dr. Petra Erler, ehemalige Kollegin des Jubilars und langjährig in der EU tätig, moderierte die anschließende Debatte, in der es immer wieder einen Mix aus persönlichen Erinnerungen und grundsätzlichen Fragen an den Jubilar gab. Und Willi Ersil antwortete allen.

Das Symposium endete mit der Überreichung der „Festschrift“ für Willi Ersil durch Helmut Scholz und Raimund Krämer. Unter dem Titel „Nachdenken über Europa“ enthält sie Texte von Willi Ersil aus sechs Jahrzehnten und Beiträge von Kollegen, Schülern und Freunden.

Nach dem obligaten Gruppenfoto stießen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Symposiums beim abschließenden Empfang auf Willi Ersil und seine Frau Inge an.

In der Glückwunschanzeige, die am 4. Juli 2018, also zum 90. Geburtstag im neuen Deutschland erschienen war, heißt es: „Willi Ersil prägt seit Jahrzehnten die marxistische Forschung zur europäischen Integration und gibt linker Europa-Politik klare Orientierungen. Er ist klug, streitlustig und steht für seine Überzeugungen. Als Schüler, Kollegen und Freunde wünschen wir Dir, lieber Willi, gute Gesundheit und weiterhin viel Schaffenskraft!“

Raimund Krämer, Potsdam



## Königin der Nacht in Neu Fahrland

**Es ist immer ein Ereignis, wenn die Königin der Nacht erblüht. Der Fototermin war um 22 Uhr. Aber schon um 20 Uhr befand sich in Neu Fahrland auf einmal ein besonders lieblicher Duft in der Luft, und zuhause bei Heidi und Manfred Kleinert öffneten sich die Blüten der Königin der Nacht. Freunde und Nachbarn waren zu diesem besonders schönen Naturschauspiel eingeladen. In der griechischen Mythologie ist der Name des Kakteen-gewächses von Selene, der Mondgöttin, abgeleitet.**

Fotos: Schiller



## Presse-Safari mit Minister Vogelsänger in der Döberitzer Heide

Umweltminister Jörg Vogelsänger besichtigte am 13. Juli die vom Land Brandenburg gemeinsam mit dem Bund geförderten Landschaftspflegemaßnahmen in Sielmanns Naturlandschaften Döberitzer Heide, um sich über die Umsetzung der naturschutzfachlichen Maßnahmen zu informieren.

„Ich bin gespannt darauf, was die Sielmann-Stiftung in der Döberitzer Heide mit den Fördermitteln bewirken konnte und wie sehr sich damit das Bild des ehemaligen Truppenübungsplatzes der GUS-Streitkräfte verändert hat“, so der Minister.

Die Landschaftsbilder in der Döberitzer Heide sind durch die lange militärische Nutzung geprägt. Über 95 Jahre –bis 1991– schlugen in diesem Areal Granaten ein und rollten Panzer über den blanken Sand. Erst mit dem Abzug der sowjetischen Truppen (GUS) endete die großflächige Bodenverwundung und Pflanzen und Bäume eroberten das Gelände zurück, aber die offenen Landschaftsräume verschwanden.

Die Fördermittel von rund 2,7 Millionen Euro ermöglichten Initialmaßnahmen zur Wiederöffnung von zugewachsenen Bereichen und bereiteten eine dauerhafte Erhal-

### Übersichtstafel Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide

**Blick in die Wildniskernzone der Döberitzer Heide, hier gestalten Wisente, Przewalski-Pferde und Rothirsche die Landschaft**



**Peter Nitschke (r), Projektleiter der Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide, erläutert Minister Vogelsänger (3.v.r.) die beweideten Landschaftsflächen. Zugegen auch Michael Beier (2.v.r.), Vorstand der Heinz Sielmann Stiftung, Dr. Matthias Wichmann, Leiter der Sielmanns Naturlandschaften in Brandenburg, und Corinna Fittkow, stellv. Abteilungsleiterin Naturschutz im Umweltministerium**

© FOTOS: Lutz Gagsch



tungspflege durch Beweiden und Mahd, auch außerhalb der Wildniszone. Die Döberitzer Heide grenzt unmittelbar an die Hauptstadt Berlin, dadurch besitzt Brandenburg ein Alleinstellungsmerkmal unter den europäischen Schutzgebieten.

Die Heinz Sielmann Stiftung betreut dort rund 3650 Hektar mit etwa 5500 verschiedenen Tier- und Pflanzenarten. In einem gesonderten Reservat, etwa 1860 Hektar groß, gestalten Wisente, Przewalski-Pferde und Rothirsche die Landschaft, weitgehend unbeeinflusst von menschlichen Einflüssen. Durch

ihr Fressverhalten, ihren ausgeprägten Spieltrieb und ihre Vorliebe für Staubbäder und ihre Wanderwege unterdrücken und verzögern die Tiere die Wiederbewaldung und erhalten wertvolle Offenlandstrukturen und tragen somit zur Erhöhung der biologischen Vielfalt bei. In der umgebenden Naturerlebniszone von etwa 1800 Hektar werden die offenen und halboffenen Bereiche extensiv mit Rindern, Schafen und Ziegen beweidet.

Lutz Gagsch



## Der Norden liest (Fortsetzung)

# Von der „Gottheit des weißen Mannes“

Die Schauspielerinnen Petra Kelling und Nadja Engel waren zu Gast im Kulturladen des Bürgervereins Fahrland und Umgebung e.V. und lasen aus dem Buch „Der Papalagi“ von Erich Scheurmann. Es trägt den Untertitel „Reden des Südseehäuptlings Tuiavii aus Tiavea“ und wurde in Form eines Reiseberichts geschrieben, nachdem Erich Scheurmann ein Jahr lang auf Samoa gelebt hatte. Das nach einen Vorschuss des Verlegers 1920 erschienene Buch entpuppt sich als ist eine humorvolle, aber auch nachdenklich stimmende Kritik am Lebensstil der westlichen Zivilisation. Das Buch wurde in 10 Sprachen übersetzt und mehr als 1,7 Millionen Mal allein in deutscher Sprache verkauft.

Das aus dem Samoanischen stammende Wort „Papalagi“ bedeute im Samoanischen so viel wie „der Weiße“, „der Fremde“, „der Himmeldurchbrecher“. Südseehäuptlings Tuiavii aus Tiavea warnt sein Inselvolk, die europäischen Wertevorstellungen zu übernehmen – mit den Worten „lieben wir unsere Sitten, bei denen einer nicht mehr hat als der andere“. Auf eigentümliche



Weise nimmt das Buch heutige Zivilisationskritik an Europa vorweg. Vor allem die samoanische Sicht auf den Umgang der Europäer mit Geld stimmte nachdenklich. Im Kapitel „Vom runden Metall und schweren Papier“ beschreibt der Häuptling das Geld als die wahre „Gottheit des weißen Mannes“. Sein Fazit: Die vielen Dinge, die der Mensch besitzt, machten ihn arm und nicht reich. Denn wer viele Dinge brauche, sei arm an Geist.

Die Zuhörer erfahren über Zeitschriften: „In diesen Papieren liegt die große Klugheit des Papalagi...“

Der Häuptling beschreibt das

Denken der Europäer und bezeichnet es als schwere Krankheit. „Wenn einer viel und schnell denkt, sagt man in Europa, er sei ein großer Kopf. Statt mit diesen großen Köpfen Mitleid zu haben, werden sie besonders verehrt. Die Dörfer machen sie zu ihren Häuptlingen, und wohin ein großer Kopf kommt, da muss er öffentlich vor den Menschen denken, was allen viele Wollust bereitet und viel bewundert wird. Wenn ein großer Kopf stirbt, dann ist Trauer im ganzen Land und viel Wehklagen um das, was verloren ist.“

Gertraud Schiller

Herzlich willkommen in unserem Kulturladen,  
Ketziner Straße 53,  
14476 Potsdam, OT Fahrland im August 2018

**Freitag, 24. August „In der Reihe zur Person“**  
ist die Bildungs-, Sport- und Kulturbeigeordnete  
der Stadt Potsdam, **Frau Noosha Aabel**, zu Gast  
im Kulturladen und stellt sich  
den Fragen der Besucher.

**Moderation: Carla Villwock. Beginn: 19.30 Uhr/  
Einlass: 19.00 Uhr**

## Evangelische Kirche Pfarrsprengel Fahrland

### Evangelische Kirchengemeinde Fahrland

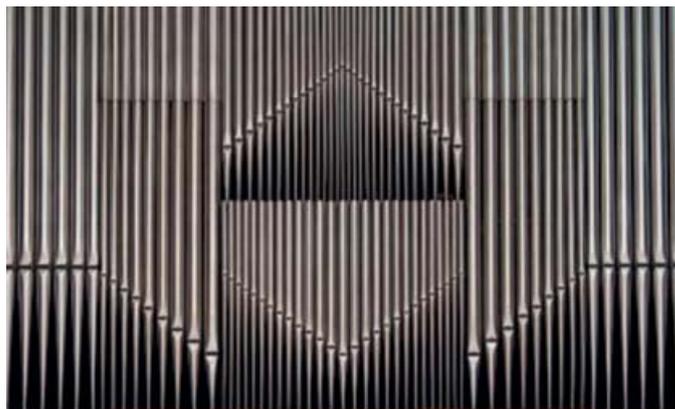
#### Wir laden zu folgenden Gottesdiensten ein:

12.S.n.Trinitatis, 19.08.2018, 10.00 Uhr, Familiengottesdienst  
15.So.n.Trinitatis, 09.09.2018, 09.00 Uhr, Gottesdienst  
Heinrich-Heine-Klinik Neu Fahrland:  
die Gottesdienste finden am 11.08. und 25.08.2018 im Raum 308 (Vortragssaal) um 16.30 Uhr statt.

### Evangelische Kirchengemeinde Falkenrehde

#### Wir laden zu folgenden Gottesdiensten ein:

11.S.n.Trinitatis, 12.08.2018, 10.00 Uhr, Gottesdienst  
14.So.n.Trinitatis, 02.09.2018, 09.00 Uhr, Gottesdienst



*Liebe Leser des Hevellers!  
In dieser Ausgabe möchten wir Sie - wie schon zuvor - über die  
Veranstaltungen der evangelischen Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Fahrland im Monat August informieren.  
Ihr Pfarrer Jens Greulich.*

### Evangelische Kirchengemeinde Kartzow

#### Wir laden zu folgenden

#### Gottesdiensten ein:

10.S.n.Trinitatis, 05.08.2018, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Taufe  
13.So.n.Trinitatis, 26.08.2018,

10.00 Uhr, Gottesdienst  
15.So.n.Trinitatis, 09.09.2018, 10.30 Uhr, Gottesdienst

### Evangelische Kirchengemeinde Satzkorn

#### Wir laden zu folgenden

#### Gottesdiensten ein:

14.So.n.Trinitatis, 02.09.2018, 10.00 Uhr, Gottesdienst  
16.So.n.Trinitatis, 16.09.2018, 10.00 Uhr, Mirijamgottesdienst

### Evangelisches Pfarramt Fahrland (für die Evangelischen Kirchengemeinden Fahrland, Satzkorn, Kartzow, Paaren, Falkenrehde)

Priesterstraße 5, 14476 Potsdam OT Fahrland

Telefon 033208 50489, Fax 033208 22543

pfarrsprengel.fahrland@t-online.de  
Weiteres können sie lesen unter <http://www.pfarrsprengel-fahrland.de>

**Die Meistergilde**  
 Maler- und Lakiermeister Mike Jahn



**Ihr professioneller Partner für**

Individuelle Wandgestaltungen	Kleinauftragsdienste
Fußbodenverlegearbeiten	Fassadenarbeiten

Potsdamer Chaussee 15  
 14476 Potsdam/Groß Glienicke

Mobil 0176 70166718  
 Tel. 033201 - 639 336

[kontakt@mike-jahn.de](mailto:kontakt@mike-jahn.de)

**F&T Autoservice**  
 Montag-Freitag 7.00-17.00 Uhr  
 Weberstraße 25 14476 Potsdam

**Wir suchen ab sofort**



eine(n) **KFZ Mechatroniker**

<b>Hauptuntersuchung</b>	<b>Reparatur</b>
<b>Fahrzeuginstanz</b>	<b>Gutachten</b>
<b>Reifenservice</b>	
<b>Inspektionen</b>	



**Ihre typenoffene KFZ Meisterwerkstatt**

web: [www.ftautoservice.de](http://www.ftautoservice.de) mail: [kontakt@ftautoservice.de](mailto:kontakt@ftautoservice.de)  
 Fon: 033208.222 45 Fax: 033208.222 48

**Anzeige im HEVELLER:  
 0331/505 40 404 und 0178 198 65 20**



[www.kraehe-werkstatt.de](http://www.kraehe-werkstatt.de)

**Klima-Service**

**AUTOFIT Kraehe**

Eine defekte Klimaanlage kann die Scheiben nicht beschlagfrei halten und ist, wenn sich Bakterien einnisten sogar gesundheitsgefährdend. Wir prüfen Ihre Klimaanlage.

**AUTOFIT Kraehe GmbH**  
 Ketziner Strasse 34a  
 14476 Fahrland  
 Tel.: 033208/ 546-0

**Prof. Dr. med. Friedrich Molsberger**  
 Facharzt für Allgemeinmedizin

Naturheilverfahren · Akupunktur · Ganzheitliche Orthopädie · Chinesische Medizin · Applied Kinesiology\* · Musikmedizin · Lernmedizin · Posturologie

<b>Praxis Berlin</b> Aßmannshuser Straße 10 a 14197 Berlin Fon 0 30 / 85 73 03 97 Fax 0 30 / 86 42 37 88	<b>Praxis Potsdam</b> Tristanstraße 42, 14476 Potsdam OT Groß Glienicke Fon: 033201/43 03 66 Fax: 033201/43 03 69
--	---

E-Mail: [info@molsberger.de](mailto:info@molsberger.de)  
[www.molsberger.de](http://www.molsberger.de)  
[www.musikmedizin.info](http://www.musikmedizin.info)

Dozent der **Forschungsgruppe Akupunktur**  
 \*Diplomate International College for Applied Kinesiology

**POTSDAM HAUSBAU & IMMOBILIEN**

**Sie wollen bauen? Wir sind Ihr Partner!**

Massivhäuser im Bauhausstil, Toscanahäuser, Landhäuser, Bungalows.

0331-270 11 13  
[zur@potsdam-hausbau.de](mailto:zur@potsdam-hausbau.de)  
 Jägerstraße 11, 14467 Potsdam

**Praxis für Physiotherapie Anne Sattelberg**

Wir bieten unter anderen folgende **Behandlungen an:**

- Marnitz Therapie,
- Kopfschmerz- und Migränebehandlung,
- Fußreflexzonenmassage,
- Hot-Stone-Massage, Manuelle Therapie,
- Manuelle Lymphdrainage,
- Krankengymnastik,
- klassische Massage,
- Elektrotherapie,
- Hausbesuche

alle Kassen und Privat

**Öffnungszeiten**  
 Montag bis Donnerstag 7.30–19.00 Uhr  
 Freitag 7.30–13.00 Uhr

In unseren Räumen finden verschiedene Kursangebote statt. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite oder in unserer Praxis.

Von-Stechow-Straße 6 14476 Potsdam OT Fahrland  
 Tel.: 033208/222 647 | Nutzen Sie die Kommunikation per WhatsApp: 0176/419 666 78  
 Email: [kontakt@physiotherapie-sattelberg.de](mailto:kontakt@physiotherapie-sattelberg.de)

**POTSDAM ALLFINANZ**  
**VERSICHERUNGSMAKLER**

Alle Versicherungen, alle Sparten – freundlich und kompetent

**Testen Sie uns!**

0331-270 11 13  
[zur@potsdam-allfinanz.de](mailto:zur@potsdam-allfinanz.de)  
 Jägerstraße 11, 14467 Potsdam

**Besser beraten – besser versichert!**

[www.seelke.de](http://www.seelke.de)

**AutoService SEELKE**  
 in SEEBURG

Tel. 033201/21080



**Unfallschaden? Kompetente, unkomplizierte Abwicklung!**

**WERKSTATT DES VERTRAUENS 2018**  
 ausgezeichnet vom Autofahrer



FR. 14.00-17.00 SO. 15.00-17.00

**GALERIE**  
MODERNE KUNST & ANTIKE MÖBEL  
Potsdamer Chaussee 15 · 14476 Potsdam



**Waldhaus**



Die schönste Alternative zum Heim.  
Ein Zuhause zum Wohlfühlen in idyllischer Umgebung.  
Gern beraten wir Sie.  
Tel.: 033201-50 970

**MedienPUNKT Potsdam**  
Zeppelinstraße 7, 14471 Potsdam



**WIENECKE**  
Haus & Gartenservice  
Hausmeisterdienste

**Leistung von A - Z  
alles aus einer Hand**  
Reinigungsdienstleistung aller Art  
Garten und Grünanlagenpflege  
Hausmeisterdienste  
Haushüterdienste in Ihrer Abwesenheit  
Winterdienste  
und vieles mehr.  
Fragen Sie einfach nach...  
Dirk Wienecke Am Stinthorn 71  
14476 Neu Fahrland  
Tel: 033208 / 51701 Fax: 033208 / 20311  
Funk: 0177 / 7612897

**SHELLHASE**  
BESTATTUNGEN GMBH

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut  
seit 1926 im Familienbesitz



Bereitschaftsdienst (03 31) 29 33 21

Mitglied der Bestatter-Innung von Berlin und Brandenburg e.V. Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge-Treuhand AG Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur e.V.

Jägerstr. 28 14467 Potsdam Tel. (0331) 29 33 21 R.-Breitscheid-Str. 45 14482 Potsdam Tel. (0331) 7 48 14 33  
Charlottenstr. 59 14467 Potsdam Tel. (0331) 29 20 33 Hans-Albers-Str. 1 14480 Potsdam Tel. (0331) 61 22 98  
www.schellhase-bestattungen.de info@schellhase-bestattungen.de

**Anzeige im HEVELLER:**  
info@medienpunktpotsdam.de

**GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN**  
**SYRTAKI** Seit 1995



Vorn und hinten großer Garten mit Spielplatz

Sacrower Allee 50  
14476 Groß Glienicke  
Tel. 033201/31889

Dienstag - Sonntag  
und Feiertage  
ab 12.00 Uhr

**Dienstleistungen um Haus und Garten**

Fa. Klaus Kreutzer  
Freiheitstrasse 7  
14476 Groß Glienicke

Telefon: 033201/21041  
Fax: 033201/21195  
Funk: 0173/9151831

Gartenpflege  
Gartenneuanlagen

Bau von Wegen, Terrassen  
Zaunbau, Carports  
Baumfällungen, Baumschnitt  
Abfuhr von Gartenabfall  
Lieferung von Kies, Mutterboden u.ä.  
Abriss- und Erdarbeiten  
Dachrinnenreinigung  
Winterdienst u.v.a.



**WERKSTATT  
DES VERTRAUENS  
2018**  
ausgezeichnet vom Autofahrer



**Klimaanlagen Service?**  
Wir warten und reparieren!

www.seelke.de  
**AutoService SEELKE**  
in SEEBURG  
Tel. 033201/21080



## Pro Potsdam und die Wildschweine

Sauen mit Frischlingen aus der Kaserne Krampnitz haben sich nicht nur die Erdbeeren der Nachbarn schmecken lassen, sie haben auch die anliegenden Rapsfelder entdeckt und erheblichen Schaden angerichtet. In der Nacht vom 4. zum 5. Juni sind die Frischlinge über unseren Hof gelaufen, sodass der Bauer, der hart arbeitet, nicht mal nachts seine Ruhe hat. Nach Versuchen, mit der Pro Potsdam zu reden, wurde ich nach drei Anrufen in der 22. und 23. Woche getröstet, dass man bis 20. Juni zurück rufe. Es kam aber kein Anruf. Bei einem erneuten Versuch,

fand ich es schon sehr merkwürdig, dass ein junger Mann den Telefonhörer wegen schlechter Wildschweine-Laune auflegte.

Es ist erstaunlich wie Pro Potsdam sich gegen eine Bejagung durch die Jäger stemmt.

Die untere Jagdbehörde hat sich bisher ohne Erfolg sehr bemüht. Der Amtstierarzt der Landeshauptstadt Potsdam versteht die Probleme und will helfen. Bis heute könnten die Jagdbehörde und er nichts erreichen. Ein Frischling verendete in einer Grube des Kasernengeländes und musste geborgen werden, vielleicht waren

es auch mehr Tiere. Trotz Aufruf des Landestierarztes zur Vorsorge gegen die afrikanische Schweine-seuche alles zu tun, um die Seuche zu verhindern, hält man unsere Jäger der Jagdgenossenschaft Fahrland fern.

Am 12. Juni habe ich nochmals versucht, bei Pro Potsdam Herr Latzenlerring zu erreichen, der aus dem Urlaub zurück war. Ich erfuhr von seinen Kollegen, dass die Angelegenheit Wildschweine dem Juristen übergeben wurde. Der sei aber erst am 13. Juni wieder da.

Als Außenstehender kann man

den Eindruck gewinnen, als habe man was zu verbergen. Als Nachbar stelle ich mir die Frage, warum ist für Gruppen das Kasernengelände für ca. 120 Euro betretbar? Bei den Jägern wird die Munitionsbelastung vorgeschoben und eine Ausnahmegenehmigung auf Ansitzen für Wildschweine verweigert. Ich hatte mir als Nachbar ein Miteinander vorgestellt und nicht ein Gegeneinander.

Vielleicht muss erst der Wildschadensausgleich den Eigentümer in die Pflicht nehmen,

Ernst Ruden

FOTO: pixabay

# Tolle Stimmung beim Fischerman

Mayk Schwenzer und Silke Pieper aus Potsdam heißen die Sieger des zweiten Ketziner Fischerman am Sonntag, den 1. Juli. Viel Lob gab es nach der Veranstaltung auch für die Organisatoren. Viele Ketziner haben einen Anteil daran, dass der Triathlon ein Erfolg wurde.

308 Triathleten stürzten sich im Ketziner Strandbad bei Sonnenschein in die mit 21 Grad wohltemperierte Havel. Die 275 Einzelstarter und die Ersten der 33 Staffeln umrundeten die Wendebojen und absolvierten ihre 600 Meter-Bahn. Jubel nach nur 9,01 Minuten: Der erste Schwimmer löste die elektronische Zeitnahme aus. Auf dem in letzter Minute fertig gewordenen Kunstrasenplatz standen die Fahrräder für die 20 Kilometer lange Radstrecke bereit.

Betriebsamkeit derweil im Strandbad. Sechs Frauen der Zachower Sportgruppe richteten ihr Selbstgebackenes, Tische wurden mit Obst und Getränken gedeckt und Fischermeister Lutz Schröder öffnete den Fischverkaufswagen. Die Mitglieder der Feuerwehren waren überall als Helfer dabei, und die

Frauen von Indivo Physio aus Ketzin/Havel machten noch einige Beinmuskeln der in den 33 Staffeln startenden Triathleten weich.

## Mehr als hundert Helfer waren dabei

Mehr als 100 Helfer, Mitarbeiter der Stadt und viele andere sorgten an der Strecke sowie in der Wechselzone und im Strandbad für einen geordneten Ablauf. Die insgesamt 374 Starter reisten aus der ganzen Bundesrepublik an, 75 Triathleten kam aus Ketzin, doppelt so viele wie bei der ersten Auflage 2017.

Nach nur 1:04:29 Stunden riss der Potsdamer Mayk Schwenzer im Ziel am Strandbad nach der Laufstrecke über fünf Kilometer durch die Altstadt die Arme hoch. Noch leicht außer Atem lobte er den Volkstriathlon fast überschwänglich: „Super organisiert, familiär, schöne Strecke, tolle Stimmung, nur sehr windig.“ Und wiederkommen wolle er auch. Kurz danach war auch der erste Ketziner Lokalmatador im Ziel. 1:07:59 zeigte die elektronische Zeitnahme für

Matthias Strache. Das reichte immerhin zum 7. Platz.

## Gesamtsiegerin aus Potsdam

Jubel gleichfalls bei der Siegerehrung für Gesamtsiegerin Silke Pieper (1:14:20) aus Potsdam: Offizielle Gratulation und Urkunde von Bürgermeister Bernd Lück und Fischerkönigin Lisa-Marie Zessin, dazu den Knüttelpfriemen, das Werkzeug der Fischer zum Flickern der Netze, und schließlich, wie es sich zum Fischerman gehört, einen dicken Räucheraal von Fischermeister Schröder.

## Mit Fahrrad und Aal geht es nach Hause

„Den stecke ich in den Rucksack und lasse den Kopf rausgucken“, scherzte sie. Schließlich war sie mit dem Fahrrad zum Sportereignis des Jahres in die Havelstadt gekommen. „Superschöne Veranstaltung, ebenso die Strecke, einfach ideal“, schwärmte die Freizeitsportlerin, während sie, mit dem Aal in der

Hand, einer Bekannten zuwinkte. Und weil ihr der Ketziner Fischerman so gut gefiel, hatte sie auch noch einen Vorschlag: „Viele kommen mit der Familie. Wäre doch gut, gleichzeitig einen Kindertriathlon zu starten und eine Familienstaffel einzurichten“.

Jörg Schenke wurde mit 1:21:20 zwar „nur“ 76., siegte aber in seiner Altersklasse der über 60-Jährigen. „Super organisiert, tolle Strecke, sicher abgesperrt, das hat Spaß gemacht, auch weil alle freundlich und hilfsbereit sind“, sagte er. Er habe europaweit bereits an vielen Triathlon-Veranstaltungen teilgenommen, die Ketziner könne sich mit ihnen messen. „Ich komme im nächsten Jahr bestimmt wieder“, versicherte er.

## Vorbereitung kostete viele Stunden

Burkhard Severon als Cheforganisator freute dieses Lob. Er hatte unzählige Stunden für die Vorbereitung aufgewandt. Um 12 Uhr war er sichtlich entspannt, zwei-

*(Fortsetzung auf Seite 16)*

*Spritziger Start der ersten Gruppe beim zweiten Ketziner Fischerman. 600 Meter mussten die Teilnehmer im Wasser zurück legen.*  
Fotos: Wolfgang Balzer





Feng Shui  
Institute of Excellence

Feng  
Shui

## Sie wollen Veränderung?

Setzen Sie auf die **Wirkung des Feng Shui!**

Gestalten Sie Ihren **Ort zum Kräfte sammeln** mit Hilfe des **Feng Shui Online Kurses** oder einer **Feng Shui Beratung**.

Petra Coll Exposito - 033201-457688

Mehr dazu unter: [www.feng-shui.de](http://www.feng-shui.de)

· Erweiterte Öffnungszeiten ·

**Wir suchen Verstärkung!**



**cutandrelax** by Mücke

- Haarverlängerung
- Haarglättungssystem
- Heiße Schere
- Damen · Herren · Kids
- Braut-Service
- Make up
- Typberatung
- Haartattoos
- Well- & Farbtechniken
- Visagistik

Öffnungszeiten  
Di. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr · Sa. 9:00 - 14:00 Uhr  
(und nach Vereinbarung)  
**Tel.: (033 201) 63 92 67**  
Potsdamer Chaussee 15 · 14476 Groß Glienicke

**GARTEN- UND  
LANDSCHAFTSBAU  
RALF KRICKOW**



Zu jeder Jahreszeit ...!

- Sie möchten Ihrem Garten ein neues Gesicht verleihen?
- Lassen Sie Ihren kostbaren Grund und Boden optimal neu gestalten!
- Wie wäre es mit einem naturnahen Gartenteich?
- Eine neue Terrasse ist fällig, vielleicht aus Natursteinen oder Holz?
- Oder braucht Ihr Auto endlich einen neuen Carport?
- Vielleicht soll ja alles richtig schön bepflanzt werden, mit fachgerecht ausgesuchter Qualitätsware?
- Vertrauen Sie auf über 20 Jahre Berufserfahrung und fachliches Können!

**25** Jahren  
**Ralf Krickow**  
Garten- und Landschaftsbau · staatl. gepr. Gartenbautechniker  
Grüner Weg 16 · 14476 Groß Glienicke · Tel.: 033201/3 15 06  
Funk: 0172/39 20 244 · Fax: 033201/4 39 34

**Ihr Fensterputzer**  
**Katrin Nickel**

An der Kirche 7  
14476 Groß Glienicke

0157/77 79 73 72  
033201/50 500

Glasreinigung – auch ohne Leiter  
mit Hilfe von wasserführendem  
Stangensystem bis zu 20 m  
Haushalts- und Gebäudereinigung  
Garten- und Grünanlagenpflege  
Baureinigung  
Hausmeisterdienste

**augustiniak-immobilien.de**



**Handelsvermittlung Augustiniak**

Am Markt 1 · 14669 Ketzin/Havel  
Fon: 033233 - 730090 · Fax: 033233 - 730091  
Handy: 0179-3972816 · [uaugustiniak@aol.com](mailto:uaugustiniak@aol.com)  
[www.augustiniak-immobilien.de](http://www.augustiniak-immobilien.de)



[www.seelke.de](http://www.seelke.de)



**AutoService SEELKE**  
in SEEBURG

Tel. 033201/21080

**Motorraumwäsche?**  
**Kostenlos zur Inspektion im Internet!**

**WERKSTATT  
DES VERTRAUENS  
2018**  
ausgezeichnet vom Autofahrer

**OLIVER  
LORENZ**  
Immobilien

Vertrauensvoll und fachlich kompetent begleite ich Sie auf dem Weg zum erfolgreichen Kauf oder Verkauf Ihrer Immobilie. Gern stelle ich mich Ihnen persönlich in einem für Sie unverbindlichen Informationstermin vor.

Fon: 033201. 505 30  
www.oliverlorenz-immobilien.de  
lorenz@oliverlorenz-immobilien.de

**Brigitte Sell-Kanyi**  
Rechtsanwältin

b.sell-kanyi@gmx.de  
www.ra-kanzlei-sell-kanyi.de



- Familien- und Erbrecht
- Immobilien- und Mietrecht
- Arbeitsrecht
- Vertragsrecht
- Verbraucherrecht
- Verkehrsrecht

<p><b>BÜRO POTSDAM</b> Richard-Wagner-Straße 8 14476 Potsdam · OT Groß Glienicke Fon 033201/43 02 26 Fax 033201/43 02 61</p> <p>Bus 638 und 639</p>	<p><b>BÜRO BERLIN</b> Neumeisterstraße 18/Ecke Schönwalder Str. 13585 Berlin-Spandau Fon 030/333 09 222 Fax 030/351 302 10</p> <p>U- und S-Bahn Rathaus Spandau Bus M 45</p>
---	--

Mo, Di, Do: 9.30 – 18.00 Uhr      Mi und Fr: 9.30 – 15.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Anzeige im HEVELLER:  
info@medienpunktpotsdam.de**

Technische Gebäudeausrüstung

**R W M**

Wärmepumpen  
Heizungsanlagen  
Sanitär- und Lüftungsanlagen  
Brunnen- und Bewässerungsanlagen  
Versickerungsanlagen, Schächte  
Poolanlagen, Schwimmbadtechnik  
Kamin- und Schornsteinanlagen  
Solaranlagen, Photovoltaikanlagen  
Elektroanlagen  
BMA, EMA, GLT

An der Kirche 82  
14476 Groß Glienicke

0171 / 43 70 64 3  
R.Moebius@arcor.de



**Ergotherapie**

alltagsorientierte Bewegungsschule  
**Anja Symank**  
staatlich anerkannte Ergotherapeutin

www.ergotherapie-bewegungsschule.de

<p><b>Öffnungszeiten</b></p> <p>Mo-Do 9.00 - 18.00 Uhr Fr 8.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung</p>	<p>Gartenstraße 3 14476 Potsdam-Fahrland Tel. 03 31 - 87 71 92 76 Mobil 01 52 - 01 51 27 18</p>
--	---

**DR. CARMEN PEIKERT**  
**FACHZAHNÄRZTIN FÜR KIEFERORTHOPÄDIE**

ALT-KLADOW 25  
030-2009696-0  
INFO@KFO-PRAXIS-PEIKERT.DE



**Gerade Zähne lachen schöner!**  
Und sind gesünder!



WWW.KFO-PRAXIS-PEIKERT.DE

- ◆ Gesunde und gerade Zähne mit einem strahlenden Lächeln – eine schöne Visitenkarte
- ◆ Kieferorthopädische Frühbehandlung im Milch- und Wechselgebiss – eine gute Prophylaxe
- ◆ Ganzheitlicher Behandlungsansatz – u.a. mit Bionatortherapie
- ◆ Für Jugendliche und Erwachsene – die fast unsichtbaren Zahnspangen

**NEUERÖFFNUNG 2013**




**Europaweite Mobilitätsgarantie?**  
**Kostenlos zur Inspektion im Internet!**

**www.seelke.de**  
**AutoService SEELKE**  
in SEEBURG  
Tel. 033201/21080

(Fortsetzung von Seite 13)

einhalb Stunden nach dem Start war alles Sportliche abgewickelt.

Stephanie Schmidt hatte allerdings genau so lange gebraucht, ehe sie als Letzte die Zeitnahme auslöste. „Es geht um Spaß“, meinte sie noch und appellierte an die nicht ganz so Sportlichen, trotzdem mitzumachen.

### Lebensretter hatten zum Glück kaum etwas zu tun

Zu dieser Zeit packten die Ehrenamtlichen von der Deutschen Lebensrettungs Gesellschaft bereits alle Utensilien zusammen. „Bis auf ein sehr kurzzeitiges Kreislaufproblem hatten wir glücklicherweise nichts zu tun“, zog eine Helferin Bilanz.

MAZ, Wolfgang Balzer



Mayk-Schwenzer aus Potsdam war der erste im Ziel

## Mit Bike und Drahtesel auf Fahrrad-Orgel-Tour

Fortsetzung von Seite 34

Von Paaren in der Falkenreher Kirche angekommen, gab es hier in der Kirche einen Mittagsimbiss. Einige Fahrradfahrer/innen stellten Schalen mit frischem Obst oder Salat dazu.

Nach der köstlichen Stärkung und der schönen Geschichte von Pfarrer Jens Greulich, erklang die Orgelmusik durch Ulrich Biller. Danach ging es mit Bike und Drahtesel zur 4. Station, nach Satz Korn.

An der Kirchenorgel spielte Therese Härtel. Die letzte Station war die Kirche Fahrland. Dr.



Barbara Kreichelt spielte hier. Die schöne nachahmenswerte Fahrrad-Orgel-Tour endete schließlich mit einem gemütlichen Beisammensein bei Kuchen und Kaffee im Kirchhof.

Text und Foto: Gertraud Schiller

# Ein Skandal – Behörde reagiert nicht!

*Naturschutzgebiet „Sacrower See und Königswald“ in großer Gefahr*

Der eigentliche Skandal ist, dass von Amtswegen die Stadtverwaltung Potsdam überhaupt kein Interesse zeigt, einzuschreiten und versucht, Missstände im Naturschutzgebiet „Sacrower See und Königswald“ zu reglementieren. Dabei ufern die Verstöße immer mehr aus.

Der See ist grundwassergespeist, mit einer hohen Sichttiefe, ist umgeben vom Königswald, einem Laubwald, der bereits seit 1941 als Naturschutzgebiet gilt. Mit bislang bester Wasserqualität, steht er im vorderen Bereich der empfohlenen Berliner Badeseen „Top10Berlin“. Der See befindet sich aber nicht in der Bundeshauptstadt, sondern an der Stadtgrenze von Potsdam. Zusammen mit dem Seeburger Fenn und dem Groß Glienicker See bildet er eine Seenkette, in welche sich auch der Heilige See einordnet.

Zudem ist der Sacrower See, der viele wilde Badestellen besitzt, überhaupt kein Badesee, erklären Dieter Dargies und Jürgen Tarrach. Sie gehören in Groß Glienicke der Bürgerinitiative von etwa 30 Leuten an, welche sich umfangreich bemüht, die Belange des Naturschutzes durchzusetzen.

Schauspieler Jürgen Tarrach berichtet: Es gibt weder Toiletten noch eine Müllabfuhr. Eine Vermüllung des Wassers, des Uferbereiches und des angrenzenden Waldgebietes schreitet immer mehr aus. Was die Bürgerinitiative entmüllen kann,



**Dieter Dargies und Schauspieler Jürgen Tarrach setzen sich in Groß Glienicke mit ihrer Bürgerinitiative umfangreich für den Erhalt des Naturschutzgebietes „Sacrower See und Königswald“ ein**

Fotos: Schiller

mache sie auch. Aber es könne nicht sein, das von Amtswegen kein Interesse besteht, den Naturschutz durchzusetzen und zu beschützen. Die Eingaben der Bürgerinitiative werden einfach nicht beantwortet. Dagegen könnte eigentlich nur die Stadtverwaltung Potsdam einschreiten. Doch die reagiert nicht. Die Bürgerinitiative kann nur aufmerksam machen, aber die Leute sind uneinsichtig. Obwohl es in dem

Naturschutzgebiet auch verboten ist, Hunde unangeleint laufen zu lassen, wird diese Vorschrift oft ignoriert. Am Wochenende begibt sich die Bürgerinitiative auf Feuerwache. Denn Leute kampieren nachts wild im Wald, machen Lagerfeuer am See und im Waldgebiet. Trotz Verbot sieht man in der Dunkelheit viele lodernde Feuer. Es werden hölzerne Abgrenzungen abgerissen, um diese zum Grillen und

Verbrennen zu verwenden. Feuer werden ungelöscht zurück gelassen. Viele Groß Glienicker haben große Angst, dass durch ein Inferno ein Feuer auf die Wohnhäuser übergreift.

Dieter Dargies berichtete, dass erst kürzlich an einem Wochenende hinter dem Institut der Binnenfischerei einige Leute zelteten. Sie parkten verbotener Weise im Wald und machten Feuer. Die Polizei wurde davon um 22 Uhr benachrichtigt. Erst um 1 Uhr kam sie mit der falschen Annahme, dass auf dem Gelände des Instituts Feuer gemacht wurde und ihr Einsatz war nutzlos. 100 Meter weiter standen die Autos und Zelte, in denen die Leute übernachteten. „Leider“, so Dieter Dargies, „gäbe es ähnliche Erfahrungen. Wenn die Polizei kommt, passiert nichts.“

Jürgen Tarrach ergänzt, das Schlimme daran ist, wenn einer das vormacht, machen es andere nach. Es sind jetzt sogar etliche Motorbote auf dem Sacrower See gesehen worden, was streng verboten ist, weil der See ein Trinkwasser Reservat ist. Ein Paar fuhr sogar in den Schilfgürtel, welcher wegen der brütenden Vögel streng geschützt ist.

G. S.



# Dorffest in Groß Glienicke



Wie in jedem Jahr ist der Verein des Carnevalsclub „Rot-Weiß“ Groß Glienicke e.V. beim Dorffest nicht nur mit viel Show und Tanz angerückt, sondern auch mit einem großen Teil der Versorgungsstände-mit vielen Köstlichkeiten und selbst gebackenen Kuchen- und Tortenschmaus



Der Feuerwehrverein der Freiwilligen Feuerwehr Groß Glienicke war u. a. mit herzhaften Flammkuchen dabei. Sowie für ihren Verein brauchen sie dringend Verstärkung für die Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr. Amtierender Wehrleiter Andreas Thüroff appelliert an die Bereitschaft der Groß Glienicker, um überhaupt noch die Einsätze der Feuerwehr bei Unfällen und Bränden absichern zu können



Beim Dorffest gut versorgt mit Kuchen und ansonsten auch im Alter durch den Pflegedienst am See und seniorenrechtliches Wohnen



Sogar die Bundeswehr half bei der Gestaltung des Ortsfestes mit und stellte sich zum Wettkampf Tauziehen bereit



Ein bisschen exotisch und gemeinsam regional stark präsentierte sich die Gewerbe-gemeinschaft Groß Glienicke



# Dorffest in Groß Glienicke



*In Groß Glienicke gibt es tatsächlich kleine Feen*



*Dr. Sigrid Sommer, Leiterin Marketing Stadtverwaltung Potsdam, überbrachte u. a. vom Oberbürgermeister derr Stadt Posdam die besten Wünsche zum Dorffest. Von dem Potsdam-Quiz, den Ortsvorsteher Winfried Sträter mit ihr durchführte hatte sie fast alle Fragen richtig bantwortet bis auf, die Frage, wann war die größte Stadterweiterung von Potsdam? Nicht die barocke Stadterweiterung durch König Friedrich Wilhelm I. im 18. Jahrhundert, sondern 1993, durch die Eingemeindung der ländlichen Ortsteile nach Potsdam 1993 ...*



*Swinging Glienicks mit Jazz, Musical, Pop/Rock zum Mitmachen an*



*Viel tänzerisches Können beim Carnivalsclub „Rot-Weiß“*



*Zahlreiche Zuschauer kamen zum Dorffest am Groß Glienicker See*

# Dorffest in Groß Glienicke



*Pfarrerin Gundula Zachow berichtete über das Gemeindeleben der Kirche Groß Glienicke*



*Reges Interesse am Stand des Groß Glienicke Kreis e.V., welcher sich zur Aufgabe gemacht hat, den örtlichen Naturschutz im Potsdamer Ortsteil Groß Glienicke zu fördern und das geschichtliche Erbe der Gemeinde Groß Glienicke zu bewahren.*



*Für Kinder wurde viel Spaß, Spiel, Bungee-Jumping und auch Kinderschminken geboten*



*Die Sieger des Vorspiel zum Dorffest des Fußball-Fun-Turniers, welches vom Alexander-Haus-Verein und dem Fußballverein SG Rot-Weiß Groß Glienicke veranstaltet und vom SV Babelsberg 03 unterstützt wurde.*



*Der aus Groß Glienicke stammende Garten- und Landschaftsbau Ralf Krickow stellte sein gefragtes Unternehmen anschaulich vor*



*Beim Tauziehwettkampf am Sandstrand wurde die Bundeswehr Sieger und der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Groß-Glienicke belegte in der Gesamtwertung Platz 2*

Fotos: Schiller



## Siebzehnter 2-Seen-Lauf am 09.09.2018 in Groß Glienicke

Der SC 2000 Groß Glienicke e.V. setzt seinen traditionellen 2-Seen-Lauf auch in diesem Jahr wieder fort. Die Veranstaltung an der Badewiese findet am Sonntag, den 09. September 2018 ab 10:45 Uhr statt. Um diese Uhrzeit kann man sich bis 30 Minuten vor dem Start des gewählten Laufes vor Ort anmelden.

Teilnehmen kann jede/r zwischen 3 und 99 Jahren Jahren. Die kleinsten Läufer/innen starten beim Bambini-Lauf über 200m und je nach Altersklasse kann man bis zu 10 km laufen oder auch 5 km walken.

Für Kinder und Jugendliche sind folgende Disziplinen vorgesehen: Bambini-Lauf 200m- und 400m-Lauf, 800m- Lauf und 1500m- Lauf.

Für Erwachsene und geübte Jugendliche gibt es den 5 km-Lauf, 10 km-Lauf und 5 km-Walking. Alle Strecken werden mit Streckenposten besetzt und führen über gekennzeichnete Wege.

Während der Veranstaltung steht für Kinder eine Hüpfburg bereit.



Für die Läufer/innen stellen wir wieder leckeres Selbstgebackenes und durch fleißige Hände unserer Mitglieder gefertigte Speisen zur Verfügung, gibt es auf der Strecke Wasser und im Ziel Obst und Getränke. Für Alle gibt es gegen eine kleine Spende Getränke und selbst-

gebackenen Kuchen. Jede/r Teilnehmer/in erhält eine Urkunde, die drei Ersten jeder Wertung (Frauen und Männer, sowie Mädchen und Jungen) bekommen jeweils eine Medaille überreicht.

Die Anmeldung für den 2-Seen-Lauf kann ab sofort bis zum 01. Sep-

tember 2018 online unter [www.strassenlauf.org](http://www.strassenlauf.org) erfolgen. Bitte melden Sie uns jede/n Läufer/in namentlich.

Die Startgebühr für Kinder und Jugendliche beträgt € 3,00, für erwachsene Vereinsmitglieder € 5,00 und für erwachsene Nichtmitglieder € 8,00. Bei einer Anmeldung vor Ort berechnen wir eine Nachgebühr in Höhe von 3,00 €.

Weitere Informationen finden sie auf der Vereinshomepage unter [www.sc2000gg.de](http://www.sc2000gg.de)

Der SC 2000 Groß Glienicke e.V. freut sich, wenn er möglichst zahlreiche Läufer/innen jeden Alters begrüßen darf.

*Simone Hartwich*  
Vorsitzende  
SC 2000 GG e.V.

**Aktoberfest**  
mit Live Band

**29.09.2018**  
ab 17 Uhr  
**Preußenhalle**  
**Groß Glienicke**

**Eintritt 10€**  
Für Dirndl und Lederhose gibt es eine Überraschung

[www.ccrwgg.de](http://www.ccrwgg.de)

**OPEN-AIR-KINO**  
Groß Glienicker See

**GOOD BYE LENIN!**  
FR 31.08.2018

**FREIER EINTRITT! FILMSTART 20:30**  
**GRILLEN & CHILLEN AB 19:30**  
Seepromenade / Badewiese / Groß Glienicke

Bitte Sitzgelegenheiten mitbringen!

gefördert von der Stadt Potsdam

Seeperle

Veranstalter: Ortsbeirat Groß Glienicke & Seeperle Groß Glienicke



**Wir laden ein zu folgenden Gottesdiensten:**

Sonntag, 05. August um 10.30 Uhr  
Gottesdienst Gastprediger  
Sonntag, 12. August um 10.30 Uhr  
Gottesdienst Pfrn. Zachow  
Sonntag, 19. August um 10.30 Uhr  
Gottesdienst zum Schulbeginn  
Pfrn. Zachow  
Sonntag, 26. August um 10.30 Uhr  
Taizé-Andacht Pfrn. Zachow  
Sonntag, 02. Sept. um 10.30 Uhr  
Gottesdienst Pfrn. Zachow  
Sonntag, 09. Sep. um 10.30 Uhr  
Gottesdienst (Tag des Offenen Denkmals)  
um 15.00 Uhr Konzert Pfrn. Zachow  
Sonntag, 16. Sep. um 10.30 Uhr  
Gottesdienst mit Taufe, Kindergottesdienst Pfrn. Zachow

**... und zu unseren Wochenveranstaltungen**

Montags 18 Uhr: Bläserchor in der Kirche  
Dienstags 14.30 Uhr „Kirchen-Café“ (14-tägig: 14.8., 28.8., 11.9.: mit Ausflug nach Lehnin, Start: 14.00!)  
Dienstags 16-18 Uhr Pfarrsprechstunde (Angebot zum seelsorgerlichen Gespräch, auch n.V.)  
Dienstags 19.30 Uhr Kirchenchor (Beginn nach den Ferien: 21.8.!)  
Mittwochs 16.00 Uhr: Spatzenchor (für Kita-Kinder), Beginn: 22.8.!  
Flöten: Mittwochs (vierzehntägig, n.V., Gundula Zachow: Tel: 033201 / 31247)  
Donnerstags, 9.45 Uhr Krabbelgruppe (mit Wilma Stuhr, Tel: 033201 / 40884)  
Donnerstags, 17.00 Uhr Vorkonfirmanten  
Donnerstags, 18.15 Uhr Hauptkonfirmanten (Beginn des Konfirmandenunterrichts nach den Ferien: Do, 6.9.!)  
... und monatlichen Veranstaltungen

**... und monatlichen Veranstaltungen**

Gottesdienst in der Seniorenresidenz:  
Montag, 20.8., 24.9., 15 Uhr  
Bibelgespräch: Montag, 27.8., 19.30 Uhr im Gemeindehaus  
Gebetskreis: Mittwoch, 1.8., 19 Uhr in der Kirche  
KinderKirchenTag: Samstag, 15.9., 10-14 Uhr im Gemeindehaus (und ab 13.00 Uhr: gemeinsames Grillen mit Familien)

**M**ein Name ist Susanne

Schaak. Seit dem 19. Juni bin ich nun offiziell die neue Kantorin in der Kirchengemeinde Groß Glienicke. Geboren wurde ich im thüringischen Friedrichroda. Dort hatte ich nach dem Kirchenmusikstudium 2002 auch meine erste Stelle. Doch dann zog es mich nach Indien, wohin ich in den kommenden Jahren immer wieder zu musikalischen Projekten aufbrach. In mehreren Gemeinden unterrichtete ich Keyboard, Flöte oder Trompete, spielte im Bläserchor mit oder erklärte den Theologiestudenten unser Notensystem. Während meiner Tätigkeit als Kirchenmusikerin in der Heilig Geist Gemeinde Falkensee und auch in Falkenhagen habe ich meinen Schwerpunkt auf die musikalische Arbeit mit Kindern gelegt. Danach habe ich einige Jahre als Musiklehrerin in der Musikschule Falkensee und auch in Potsdam gearbeitet.

Seit etwa 5 Jahren begleite ich gelegentlich Stummfilme im Filmmuseum Potsdam.

Nach etlichen Umzügen bin ich im letzten Jahr nach Groß Glienicke gekommen. Hier lebe ich mit meinem kleinen Sohn Jonathan. Seit letztem Herbst kommen wir so oft es geht zur Krabbelgruppe hier in der Gemeinde. Ich freue mich auf meine neue Tätigkeit hier, auf interessante Begegnungen und nette Menschen. Musik zu machen und zu erleben ist mir eine Herzensangelegenheit, doch noch besser ist es, gemeinsam

zu musizieren.

Die Kleinen möchte ich ab dem neuen Schuljahr zum Spatzenchor einladen.

Alle Kinder bis zum Vorschulalter treffen sich ab 22. August immer mittwochs um 16 Uhr zum gemeinsamen Singen und Musizieren. Die Eltern können gern dabei sein und mitmachen!

Mit dem Kinderchor in der Grund-

schule wird es in Absprache mit der Hortleitung hoffentlich nach den Herbstferien losgehen.

Wer von den Erwachsenen Lust und Laune hat, seine Stimme zum Klingen zu bringen, ist herzlich eingeladen – ab 21. August immer dienstags 19.30 Uhr!

Kantorin Susanne Schaak  
Tel. 0170 2998 156



## Jesus gibt uns frei

Liebe Leserinnen und Leser;  
in Gesprächen mit Schulkindern zeigt sich mir immer wieder:

Für die kindliche Planung ist nicht nur der Stundenplan entscheidend; auch in den Pausen passiert ganz viel Wichtiges. Und nicht nur die Zeiten der Klassenarbeiten und Klausuren haben sie im Kopf; sie wissen auch genau, wann es Ferien gibt. Sobald diese beginnen, fällt die Schulmappe in die Ecke und es wird auf „Ferienmodus“ umgeschaltet. Das ist auch gut so, denn Regeneration ist die Voraussetzung für neue Energie, Wissensdurst und Tatendrang.

Doch wir Erwachsenen und unsere größeren Kinder tun uns schwer mit dem Müßiggang. Faulenzen erzeugt in uns ein schlechtes Gewissen. Stunden und Tage, in denen wir gar nichts erledigen oder lernen, erscheinen als vertane Zeit. So erliegen wir der Versuchung, auch unsere Freizeit nahezu vollständig zu verplanen. Damit tun wir uns jedoch nichts Gutes, denn wir alle müssen auch regelmäßig einmal richtig zur Ruhe kommen, um gesund zu bleiben. Und kreative neue Ideen entstehen gern dann,

wenn wir gar nicht darauf aus sind; in der richtig freien, unverplanten Zeit.

Was aus Langerweile alles Tolles entstehen kann, zeigen uns unsere Kinder. Sie brauchen gar nicht viel, um spielend „voll beschäftigt“ zu sein. Etwas Sand und Steine, Stöckchen und Baumrinde, leere Flaschen, gern auch Pfützen und das Abenteuer ist in vollem Gange und dauert, so lange es dauert. Sie tun und lernen sehr viel, wenn sie nichts tun.

Davon erzählt auch die Kinderbuchautorin Astrid Lindgren. Wer hat nicht schon herzhaft gelacht über die fantastischen Abenteuer der wohl bekanntesten Heldin des kreativen Müßiggangs: „Pippi Langstrumpf“? Pippi geht einfach mit allem, was ihr neu begegnet, völlig

unbelastet um. Neugierig erforscht sie ihre Welt mit ihren Kinderaugen auf ihre ganz eigene Weise. Wie man etwas eigentlich nennt oder benutzt, wovon man sich besser hütet und wie man sich eigentlich verhalten sollte, ist ihr nicht wichtig. Sie stellt unsere erwachsene Weltansicht, die Mode und Konvention, mit ihren verrückten Einfällen in Frage. Es reizt, es ihr in einigem gleich zu tun.

Leider ist das schlechte Gewissen bezüglich freier Zeit nur „für sich“ unter uns Christen weit verbreitet. Wir wissen uns besonders gefordert, unsere Zeit und Kraft auch für andere einzusetzen. Das ist auch unbedingt geboten. Doch auch das „für andere da Sein“ ist nicht pausenlos möglich.

Im Evangelium (Markus 6,30-34)

# Gedanken zum Monatspruch August 2018

Von Moritz Gröning

lesen wir, wie Jesus seine Jünger, nachdem sie ihm von ihrem Wirken an den Menschen berichtet hatten, an einen einsamen Ort schickt, damit sie für sich allein sein und zur Ruhe kommen können. Er gibt ihnen frei und fordert sie zum Nichtstun auf. Und auch Jesus selbst hat sich immer wieder einmal zurückgezogen; war für andere nicht erreichbar. Das ist auch eine wichtige Botschaft der Evangelien an uns: Nach getaner Arbeit, gibt Jesus uns frei. Wir dürfen auch einmal nichts tun, den AB einschalten, genießen und Abenteuer erleben. Also: Viel Freude beim Faulenzen!

Und einen gesegneten Sommermonat August!

wünscht auch Ihre Pfarrerin Gundula Zachow

Wir feiern Gottesdienst zum Schuljahresbeginn am Sonntag, 19. August 2018 um 10.30 Uhr in der Dorfkirche Groß Glienicke zum Thema: „Kreativ Nichtstun“ – wie wir bei unseren Kindern in die Schule gehen können

## Kontakt

Pfarrerin Gundula Zachow  
Tel./Fax: 033201-31247/449139  
eMail: Kirche@GrossGlienicke.de  
Pfarrsprechstunde:  
Dienstags, 16-18 Uhr  
Burkhard Radtke (Vorsitzender des Gemeindegemeinderates)  
14476 Potsdam (OT Groß Glienicke),  
Bergstraße 45, Tel. 033201/31348  
Kinder- und Jugendarbeit:  
Kirchenmusik: Diakonin Michelle Klose,  
Tel. 0173 7224 812  
Kirchenbesichtigung: Burkhard Radtke,  
Tel. 033201/31348  
Friedhofsverwaltung: Stefan Zitzke,  
Wendensteig 43, Tel. 033201/430164,  
Funk: 0171/7426360  
Telefonseelsorge (täglich, rund um die Uhr kostenfrei: 0800/111 0 111 und 0800/111 0 222)

## Spenden für die Kirchenrestaurierung:

Kontoinhaber: Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin  
IBAN: DE 61520604101003909913 –  
BIC: GENODEF1EK1 –  
Kreditinstitut: Evangelische Bank eG  
Verwendungszweck: Kirchenrestaurierung Groß Glienicke



Zum  
**„Tag des Offenen Denkmals“**  
laden wir auch wieder herzlich in unsere schöne Dorfkirche ein:  
10.30 Uhr Gottesdienst  
15.00 Uhr Konzert mit dem „Quartett Edelholz“ (Gitarre: Katja Krause; Flöte: Andreas Krause, Flöte: Ulrich Stehr, Klarinette: Steffen Zachow). Sie erleben ein buntes Programm mit klassischen Werken des Barock, Jazz, Klezmer u.a.m  
Zwischen Gottesdienst und Konzert und danach noch bis 18.00 Uhr kann die Kirche besichtigt werden. Gern bekommen Sie auch eine Führung in der Kirche und über den Kirchhof.

# IHR REISEFACHGESCHÄFT

## GERMAN TOURS

individual travel

- unabhängige und ehrliche Beratung
- feinste Individualreisen, Pauschalreisen, Flüge uvm.
- kompetente, persönliche Ansprechpartner in Ihrer Nähe
- ein frischer Kaffee und ein freundliches Gespräch werden Sie sicher inspirieren

14476 Groß Glienicke Potsdamer Chaussee 114  
 Telefon: 033201 20967  
 info@germantours24.de – www.germantours24.de



„Die Welt ist ein Buch. Wer nie reist sieht nur eine Seite davon“  
 Augustinus Aurelius

**Sie haben vor in den Ferien 2018 zu reisen?**

...dann sichern Sie sich jetzt dringend Ihren Urlaubsplatz! Die Flugplätze ab Berlin sind in dieser Saison schon jetzt sehr knapp, da im Zuge der Neuordnung des Flugmarktes gerade ab Berlin viele Plätze fehlen! Gern erstellen wir kostenlos und unverbindlich Ihr perfektes Reiseangebot.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Beratungstermin in unseren Reisefachgeschäften in Potsdam/Groß Glienicke und Berlin Kladow.

# IHRE ANZEIGE IM HEVELLER: info@medienpunkt Potsdam.de

www.kraehe-werkstatt.de



Mit der Mobilitätsgarantie...



...sind Sie rund um die Uhr und überall sicher unterwegs. Sie sorgt im Falle eines Schadens dafür, dass Sie bestens geschützt sind und mobil bleiben.

AUTOFIT Kraehe GmbH  
 Ketziner Strasse 34a  
 14476 Fahrland  
 Tel.: 033208/ 546-0






Arbeitsrecht Familienrecht Miet- und Wohnungseigentumsrecht  
 Verkehrsrecht Ordnungswidrigkeiten Strafrecht Opferschutz  
 allg. Zivilrecht Bankrecht Mediation Forderungsmanagement

Telefon 030/28 83 27 28 Fax 030/28 83 27 29  
 Pichelsdorfer Straße 92 13595 Berlin  
 www.kanzlei-muk.de mail@kanzlei-muk.de



www.seelke.de



in SEEBURG

Tel. 033201/21080



Frontscheibenreparatur?  
 Kostenlos bei Teilkaskoversicherung!



ausgezeichnet vom Autofahrer

### FAHRLÄNDER KAROSSERIEBAU

**Karosserie-Instandsetzung, Lackierung,  
Lackaufbereitung, Innenreinigung,  
Schadengutachten, Reifenservice**

**JÖRG STEFFEN**

Kietzer Straße 17      Tel.: 033208/2 39 90  
14476 Potsdam      Fax: 033208/2 39 91  
OT Fahrland      Funk 0162/216 82 59



*... alles aus Meisterhand*

## ANDREAS NIEMANN HEIZUNG & SANITÄR

Seepromenade 52  
14476 Groß Glienicke

Tel.: 033201-317 35 / Fax: 033201-20 200

**ERGO**

Versichern heißt verstehen.



**Ich bin für Sie vor Ort  
und informiere Sie gerne.**

Auch in diesen Fällen:

- Hausratversicherung
- Privat-Haftpflichtversicherung
- Baufinanzierung

Hauptagentur  
**Mario Deter**

An der Obstplantage 20, 14476 Marquardt  
Tel 033208 20421, Mobil 0173 2703871  
[www.mario.deter.ergo.de](http://www.mario.deter.ergo.de)



## Pflegedienst am See



**Kollege/in gesucht!**  
Pflegefachkraft  
Arzthelferin

**Pflegehelfer/in**  
Hauswirtschaftler/in  
Fahrer/in  
für Tagespflege

Tel.: (033201) 45 69 49  
Anruf lohnt sich!

[www.pflegedienst-am-see.de](http://www.pflegedienst-am-see.de)

**Physiotherapie  
Ergotherapie**

**Martina Kaspers**

Termine nach Vereinbarung

Potsdamer Chaussee 104  
14476 Potsdam - OT Groß Glienicke

☎ **Physio 033201/ 20776**

☎ **Ergo 033201/ 20785**



**KÖNIGSWALD APOTHEKE**

Mo. - Fr.: 08:30 - 18:30 Uhr

Sa.: 08:30 - 13:00 Uhr

Tel.: 033201 / 506 932

Potsdamer Chaussee 106

14476 Potsdam/Groß Glienicke

# Presseklärung

zum schweren Unfall auf der B 2 nahe Bullenwinkel

**Der schwere Unfall am 8. Juli auf der B 2 in Höhe Bullenwinkel hat erneut gezeigt, wie gefährlich die B 2 auf dieser Strecke ist. Die jetzige Situation ist unverantwortlich: eine durchgehende Geschwindigkeitsbeschränkung ist überfällig!**

In kurzem Wechsel werden Tempobeschränkungen angeordnet und wieder aufgehoben. So kommt es auf dieser Strecke zu schweren Un-

fällen und häufig zu gefährlichen Situationen und Beinahe-Unfällen. Auf der scheinbar übersichtlichen Fahrbahn zwischen Bullenwinkel und Groß Glienicker Kreisel verleitet die Situation ohne durchgehendes Tempolimit immer wieder zu lebensgefährlicher Raserei.

Vorbild für die Geschwindigkeitsregelung sollte der Berliner Abschnitt der B 2 sein, die Strecke

zwischen Landstadt Gatow und Spandau: Dort gibt es durchgehende Tempobeschränkungen.

**Wir fordern den Landesbetrieb Straßenwesen auf, zwischen Kramnitz und Groß Glienicke endlich für mehr Verkehrssicherheit zu sorgen und durchgehende Geschwindigkeitsbeschränkungen zu verfügen. Die Stadt Potsdam fordern wir auf, dass sie**

**sich für eine durchgehende Tempobegrenzung auf dieser Strecke einsetzt.**

Es darf nicht hingenommen werden, dass auf dieser unfallträchtigen Strecke immer wieder Menschen schwer verletzt werden oder sterben.

Winfried Sträter, Ortsvorsteher  
Birgit Malik, Stellv. Ortsvorsteherin

## Wir trauern um den Architekten Andreas Potthoff



Wir sind erschüttert über die Nachricht, dass der Architekt Andreas Potthoff durch ein tragisches Unglück verstorben ist.

Sein Tod trifft uns hart: Unter seiner Leitung wurden die Arbeiten an der Restaurierung des historischen Alexander-Hauses durchgeführt. Die vom Alexander-Haus-Verein in Auftrag gegebene Restaurierung ist ein wichtiges bauliches und kulturelles Projekt für Groß Glienicke.

Im Sinne von Andreas Potthoff gilt es nun, dieses Projekt zum erfolgreichen Ende zu führen, ohne seine leitende Hand.

Seine außergewöhnliche Kompetenz als Architekt denkmalgeschützter Gebäude hatte Andreas Potthoff in Groß Glienicke unter Beweis gestellt, als unter seiner Leitung das historische Abraham-Haus nach dem Original aus dem Jahr 1929 rekonstruiert wurde. Diese Arbeit wurde mit dem brandenburgischen Denkmalschutzpreis ausgezeichnet.

Unser tiefes Mitgefühl gilt der Familie von Andreas Potthoff, seinen Freunden und dem Alexander-Haus-Verein.

Im Namen des Ortsbeirates Groß Glienicke

Winfried Sträter, Ortsvorsteher  
Birgit Malik, Stellv. Ortsvorsteherin

# Vierter Marquardt-Fontane-Lauf

Mario Deter ist Initiator und Sponsor des Fontanelaufes in Marquardt, der nun bereits zum vierten Mal unmittelbar vor dem großen Sommerfest statt fand. Die Teilnehmer des Laufes starteten am Samstag, den 30. Juni um 9.30 Uhr an der Kulturscheune.

Nur ein halbes Stündchen später begann die von Katja Klingbeil organisierte alljährliche Seniorenbusrundfahrt, die sehr beliebt ist. Trotzdem fragt man sich, wie können die älteren Damen und Herren am Fontanelauf teilnehmen, wenn fast zur gleichen ein schöner Ausflug für sie statt findet? Diesmal ging zu Schulzes Siedlerhof zur Elisabethhöhe nach Werder/Havel mit Weinverkostung, was allen sehr gefiel.



**Fontane-Läufer 2018** Rechtes Bild: Der Älteste Läufer, Ortschronist Dr. Wolfgang Grittner (79) belegte Platz 1 seiner Altersklasse. Rechts: einer der jüngsten Läufer Anton Michl (3)

## Die Sieger

35 Kinder, Jugendliche und Erwachsene gingen in Marquardt an den Start. Viele Zuschauer unterstützten den sportlichen Wettkampf.

### Kinder-Mädchen

1. Platz Lotta Schmolinske
- Kinder-Jungen
- 1 Platz Hendrik Reichow
2. Platz Amon Schönfelder
3. Platz Max Christoph

### Jugend-Mädchen

- 1 Platz Neele Held
2. Platz Theresa Schünemann
3. Platz Lucy Lehmann

### Jugend-Jungen

- 1 Platz Max Deter
2. Platz Christian König
3. Platz Kevin Lenart

### Frauen

- 1 Platz Silvia Seidl
2. Platz Andrea König

### Männer

- 1 Platz Oliver Girus
2. Platz Pascal Marschner
3. Platz Hannes Schulz

### Walking

1. Platz Nadine Held
2. Platz Bettina Duck, Kerstin Hinz und Susanne Hackenbeck



**Gasteilnehmer des Fontanelaufes schwenkten eigene Ortswappen bei der Siegerehrung**



**Amon Schönfelder, Hendrik Reichow und Max Christoph (v.l.n.r.) auf ersten Plätzen**



**Drei auf Platz 2 und Nadine Held allein auf Platz 1**



**Die kleine Lotta Schmolinske lief auf Platz 1**

Fotos: Schiller

# In der Kirche eröffnete das Mittsommerfest

In Marquardt beginnt das Ortsteilfest „Mittsommer“ in der Kirche. So war es jedenfalls auch in diesem Jahr am 30.06.2018. Der festliche Auftakt erfolgte sehr musikalisch mit dem Chor „Chorramos“ und den Schulchor „Mückenschwarm“.

Pfarrerin Almut Gaedt trat mit einem Holzwurm-Dummy auf, welchen sie erzählen ließ, was er für einen Schaden am hölzernen Interieur der Kirche anrichtet. Deshalb rief sie zu einer Spendenaktion für die Vernichtung des gesamten Holzwurmbefalles auf. Für das Mittsommerfest überbrachte sie herzliche Wünsche.

Fabian Valentin, Vorsitzender des Kultur- und Heimatvereins Wublitztal e.V. schloss sich in seiner Ansprache diesen guten Wünschen für das Fest an.

Josef Grütter trug sein selbst verfasstes Gedicht „Fontanes Wanderstock“ vor.

Lina spielte wunderschön auf der Geige und Julian auf der Flöte.

In der Kirche waren auch die Nitzeltaler Musikanten eingezogen und spielten auf. Gemeinsam mit den Festteilnehmern zogen sie musikalisch durch Marquardt zum Festplatz der Kulturscheune.



# Friday for kids and teens

In Marquardt ist eine Menge los. So war der Freitag vor dem Mittsommerfest vor allem den Kleinkindern und über 10-Jährigen mit Workshops gewidmet: Friday for kids and teens.

Ausprobieren konnten sie sich die Jüngsten an diesem Tag umfangreich mit Grafitti, Tanz, Blumen, Sanitäter, Handwerk, Fussball, Akkuschauber, -Bobbycar-Bau und mehr.

Bei dem Stand des Jagdverbandes zu. Tiere waren nach kleinen Fellteilen zuzuordnen. Bestimmungstabellen und andere -hilfen förderten das Wissen junger Naturfreunde.

Tierisch ging es ab 21 Uhr mit „Hasenscheisse“ zu. Die Berlin-Potsdam-Band bewies, wie man aus dem Zusammenspiel von Bossa, Walzer, Rockabilly und viel tanzbarer Musik Stimmung machen kann. Für Schauspieler Christian „Chrisi“ Nätke war es ein Heimspiel, kommt er doch aus der Region.

Schon ab 19.00 Uhr stellte sich auch sehr stimmungs- und eindruckseindrucksvoll die Band „Lebendig“ vor.

*Text und Fotos: Gertraud Schiller*





Damit Ihre Urlaubsjaune durch nichts getrübt wird, überprüfen wir für Sie alle wichtigen Flüssigkeitsstände, Keilriemen, Brems- und Auspuffanlage, Reifen, Beleuchtung und Batterie.

AUTOFIT Kraehe GmbH  
Ketziner Strasse 34a  
14476 Fahrland  
Tel.: 033208/ 546-0



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für die Bereiche:

Pkw - Nfz - Bus

Meister  
Mechatroniker  
Azubis

Berufserfahrung ist erwünscht.



AUTOFIT Kraehe GmbH  
Ketziner Strasse 34a  
14476 Fahrland  
Tel.: 033208/ 546-0

Der  
Kosmetik-Salon  
**Tamara Schröter**

Grüner Weg 11,  
14476 Groß Glienicke

Tel.: 033201/3 12 07

Kosmetik  
Fußpflege  
(auch Hausbesuche)  
Solarium

info@  
medienpunkt  
potsdam.de

**FLORIAN HOHNER**  
PHYSIOTHERAPIE

Unser umfangreiches Angebot für Sie:

osteopathische Techniken	Reha- Sport
Krankengymnastik	Rückenschule
Manuelle Therapie	sportspezifisches Taping
Lymphdrainage	Elektrotherapie
Massage	Schlingentisch
Triggerpunkt- Therapie	Hausbesuche
Lasertherapie	
orthopädische und chirurgische Nachbehandlungen	
Sportphysiotherapie	

 auf dem Hof

Ritterfelddamm 37 - 14089 Berlin  
Tel.: 030 - 36 50 05 90 • Fax: 030 36 50 05 91  
www.hohner-therapie.de • info@hohner-therapie.de

 **Physiotherapie Katja Woldt**

Ringstraße 59, 14476 Neu Fahrland  
Tel. 03 32 08/ 5 00 04

- manuelle Lymphdrainage ● Bobath-Therapie
- manuelle Therapie

Termine nach Vereinbarung auch Hausbehandlungen

**Baugeschäft Klotzsch e.K.**

Nibelungenstraße 3, 14476 Groß Glienicke  
Tel.: 03 32 01/3 17 04 Funk: 0171/481 99 96

**BAULEISTUNGEN**

1. Kellerisolierungen, einschließlich Wärmedämmung	4. Beton-, Maurer-, Klinkerarbeiten
2. Rekonstruktion und Ausbau	5. Reparaturleistungen für Haus und Garten
3. Wartungsarbeiten am Haus, z.B. Dachrinnenreinigung	6. Fliesenarbeiten

Anzeigenannahme  
für den  
**HEVELLER**  
oder für  
**MÄRKISCHE**  
**GÄRTNERPOST**  
(0331) 505 404 04  
oder 0178 198 65 20  
E-Mail: g.s.medien-  
punkt@gmail.com  
oder  
g.schiller@medien-  
punkt-potsdam.de

## Podologie

*Laura Kopmann*  
0172 91 61 360  
033201 505 404

Auch für Menschen mit  
Stoffwechselerkrankung  
und Handicap.

Potsdamer Chaussee 104  
(Gesundheitszentrum)  
14476 Potsdam  
Groß Glienicke



**Praxis für  
Logopädie**  
ESTHER GROTE

**Sprachtherapie**  
**Sprechtherapie**  
**Stimmtherapie**  
**Schlucktherapie**  
**Hörtherapie**  
**Intensivtherapie**  
**Computer gestützte Therapieverfahren**

Sakrower Kirchweg 2 (Ecke Alt Kladow) • 14089 Berlin-Kladow • Telefon: 030 - 364 31 478  
Potsdamer Chaussee 104 (Gesundheitszentrum) • 14476 Groß Glienicke • Telefon: 033201 - 45890

# Michael Schmidt

**Elektromeister**

Tel. 0331/58 18 456  
Fax 0331/58 18 455  
Mobil 0172/39 20 449

info@ems-potsdam.de  
www.ems-potsdam.de



**Antennenanlagen · Elektroinstallation · Alarmanlagen**

Sind Ihre Bäume  
gesund und standsicher?  
Ein Baumgutachten  
bringt die Gewissheit!



www.baumgutachten-baumkontrolle-brandenburg.de  
bbb-info@web.de 0174-1341983



**Logopädie im Pavillon**

**THERAPIE MIT**

- **Kindern**
- **Jugendlichen**
- **Erwachsenen**

auch im verordneten  
Hausbesuch möglich.

**Christina Tschirpke**  
Logopädin & klinische Lerntherapeutin

Tel. 033201 - 239999  
Tel. 01520 - 2773771  
Triftweg 7 · Glienicker Dorfstraße 15  
14476 Groß Glienicke (See Center)  
[www.logopaedie-tschirpke.de](http://www.logopaedie-tschirpke.de)



**Tischlerei  
Gänserich**  
Ihr Meisterbetrieb

Ihr kompetenter Partner für  
Tischlerarbeiten, Möbel, Fenster, Türen, Rollläden,  
Markisen, Insektenschutz, Reparaturservice

**Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne.**

Tischlerei Gänserich GbR · Döberitzer Str. 1 · 14476 Potsdam OT Fahrland  
Thomas Gänserich · Beate Gänserich-Schulz

Telefon 03 32 08/5 03 04 · Telefax 03 32 08/5 00 98 · [www.gaenserich.de](http://www.gaenserich.de)

**Haus &  
Garten  
Service**



## Eberhard Klatt

Handwerksbetrieb

Tel.: 033208/528007

14476 Potsdam - Krampnitz  
Rotkehlchenweg 14  
[www.hgs-klatt.de](http://www.hgs-klatt.de)

**Bauleistungen aller Art • Renovierungsarbeiten • Carportbau**  
**Gartengestaltung • Zaun-, Wege-, Terrassenbau • Baumfällungen**



**Kinder der KiTA Seepferdchen wurden Piraten**



**Viel Show gab es mit den Tanzgruppen der Neuen Grundschule Marquardt**  
Fotos Schiller



**Die Zuschauer waren begeistert**



## Das Marquardter Highlight des Jahres

*Mittsommer – mit viel Vorbereitung – mit viel Erfolg*

Im Vorfeld haben die Köpfe geraucht. Man konnte es fast bei den regelmäßigen Vorbereitungstreffen sehen. Immerhin gab es zwei Tage mit Programm zu füllen. Es sollte für jeden was dabei sein: Ob für Jung oder Alt sollte es sportlich oder musikalisch sein.

Das alles hat enorm viel Freizeit gekostet. Da wurden Ideen geboren und wieder über den Haufen geworfen, Pläne geschmiedet, Abläufe organisiert, die Finanzen gecheckt, Sponsoren gesucht, die Werbetrömmel gerührt, E-Mails verschickt, Flyer gedruckt und verteilt.

An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an das Organisationsteam. Frisch, frech und vorwiegend aus jungen Marquardtern bestehend, haben sie erneut ein unvergessliches Fest auf die Beine gestellt. Besonders begrüßenswert ist es, dass die nächste Generation schon in den Startlöchern steht. Unsere Teenager waren sich für nichts zu schade. Die Idee zur dies-

jährigen abendlichen Show kam aus Ihren Reihen. Ein unvergessliches Erlebnis war es zu sehen, wie die verschiedenen Promis gedoubelt wurden und sich ganz der „Hitparade“ hingaben, als wären Sie für die Bühne geboren!

Als dann unzählige bunte Luftballons in den blauen Sommerhimmel stiegen war der Zauber perfekt!

Tatkraftig unterstützt wurde das Festkomitee vom KiTa-Förderverein „Die kleinen Schlossgeister Marquardt e.V.“, der Landgaststätte „Zum alten Krug“, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Anglerverein „Schloss Marquardt e.V.“ und noch vielen anderen fleißigen Helfern vor und hinter den Kulissen.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Mittsommernfest und bitten alle: macht weiter so! Ihr seid einmalig und wir sind stolz auf dieses kreative Team!

Peter Roggenbuck  
Ortsvorsteher Marquardt



*Spaß war mit der ABC-Kindershow angesagt*

# Dorffest Marquardt wurde zum Festival

**Viel Show, Spass und Kreativität**

Schon seit einigen Jahren ist aus dem Dorffest Marquardt ein Festival geworden, denn davon spricht man bei mehrtägigen Kulturveranstaltungen. Auch wenn das „Mittsommern-Festival“ erst am Sonnabend, den 30. Juni in der Kirche erst eröffnet wurde, gab es einen Tag zuvor während den beliebten Workshops auch tolle Bands und Tanz.

Ab 15 Uhr luden die Nieplitztaler Blasmusikanten zu einem stimmungsvollen Musikprogramm auf dem sehr gut besuchten Festplatz vor der Kulturscheune ein. Bei dem Mittsommern-Festival war eine Tombola zur Unterstützung der Kinder und Jugend für den Kinder und Jungentreff mit vielen wertvollen Preisen einer der Anziehungspunkte.

Viele Preise gab es auch für die Kinder bei Geschicklichkeitsspielen zu gewinnen.

Die KITA Seepferdchen, die Tanzgruppe Neue Grundschule Marquardt, die ABC Kindershow, der TSC Potsblitz-Gardetanz, der Cross Level e.V. - Hip Hop- & Street Dance und die Village boys Party Band gehörten zum ansprechenden Kulturprogramm des Festes.

Um 21 Uhr startete die großartige Marquardter Show, die schon in Vorjahren von jungen und älteren Laienkünstlern auf die Beine gestellt wurde.

Danach ging es weiter bis in die Nachtstunden hinein mit DJ Karsten und Village boys Party Band.

G. S.



## Marquardter Kaffeetafel - Konzert



## Sonntag, 19. August 2018



Detlef Büttner spielte schon mit Größen wie Gitte Haenning, Dagmar Frederick und Frank Zander

### AN DER KULTURSCHEUNE MARQUARDT

14 Uhr Führung (Park, Schloss Kirche) mit Herrn Dr. Grittner  
Treffpunkt Kirche

15 bis 18 Uhr Musik und Kuchenbuffet  
Eintritt: 5 Euro

Kinder unter 12 Jahre: 2,50 Euro

Kinder unter 6 Jahre: frei  
im Eintritt enthalten „Kaffee und Kuchen satt“

held



# Mit Bike und Drahtesel auf Fahrrad-Orgel-Tour

*In Paaren erklang der Bläserchor Fahrland*

Am Sonntag, den 1. Juli veranstaltete der Pfarrsprengel Fahrland eine Fahrrad-Orgel-Tour. Um 10 Uhr ging das Anradeln in Fahrland los. Das erste Ziel war die Neogotische Back- und Feldsteinbau-Kirche in Kartzow. Hier konnte die Fahrrad-Gruppe die erste Pause einlegen und der Orgelmusik zuhören.

Es spielte Dr. Barbara Reichelt. Die Orgel wurde 1886 von der Orgelbaufirma Carl E. Gesell erbaut. Die nächste Station war die Kirche in Paaren. Als die Radlergruppe im herrlichen Sonnenschein vor der Kirche ankam, wurde sie vom Bläserchor Fahrland begrüßt. Die 1770 erbaute Kirche von Paaren an der Wublitz ist der zentrale und höchste Punkt des kleinen Ortes. Die Kirchengemeinde ist gerade dabei, die Kirche zu sanieren und umzubauen.

Da die Kirchengemeinde gerade dabei ist, die fast 250 Jahre alte Kirche mit Hilfe von Spendengeldern (welche dafür weiterhin benötigt werden) von innen und außen zu sanieren, wurde die von der Potsdamer Orgelbaufirma Schuke 1899 erbaute Orgel mit Folie zum Schutz vor Baustaub eingepackt. Dafür kamen die Frauen und Männer des erst seit zwei Jahre bestehenden Bläserchores Fahrland nach Paaren. Sie spielten auch zur Freude Paarener Zuschauer, Kinder und Erwachsenen auf, die an der Paarener Dorfstraße standen und Beifall klatschten.



## Künftige Paarener Veranstaltungen im Gotteshaus

Wie bei allen Stationen der Fahrrad-Orgel-Tour erzählte Pfarrer Jens Greulich eine lehrreiche Geschichte. Er informierte aber auch über das Baugeschehen der künftigen Multifunktions-Kirche. Wenn sie fertig saniert ist, soll sie für kirchliche und weltliche Veranstaltungen gleichermaßen zur Verfügung stehen. So können zukünftig hier auch Bürgerversammlungen

oder Vereinsveranstaltungen stattfinden. Die Kirche, als einziger öffentlicher Raum in Paaren, ist dann auch für kulturelle Veranstaltungen offen, wie auch für Konzerte, Lesungen und Filmvorführungen.

Der Altar, die Kanzel und der Taufstein wurden ausgebaut und sollen nicht mehr in die Kirche zurückkehren. Die Gegenstände seien nicht weggeschmissen, so Jens Greulich, sondern eingelagert. Die alte Taufschale aus dem Taufstein wolle man erneut verwenden. Im Gegensatz zu der

bisherigen Ausstattung werden ein Lesepult und ein Altartisch leicht transportabel sein. Die vorderen Reihen der Kirchenbänke fallen weg. Stattdessen sollen Bänke entlang der Wand stehen. Nur die drei hintersten Bankreihen kommen wieder an ihren alten Platz. Dadurch ist eine flexible Bestuhlung möglich. Eine Infrarotheizung soll künftig die Kirche erwärmen.

Von Paaren ging es per pedes weiter nach Ketzin/Havel, Ortsteil Falkenrehde

G. S.

(Fortsetzung auf Seite 13).



Regina Caspers

# Reges Club-Leben – exklusiv für Frauen

Der DDAC stellt sich vor - 4. Folge



Ein Starkregen endete in der Nacht, sodass sich die Damen des DDAC Berlin bei ihrem Ausflug am 2. Juni die Herkunftsstätte ihres früheren Vereinsmitgliedes Kete von Kommerstädt, das leider nach der Wende verfallende Paarener Gutshaus, im Sonnenschein anschauen konnte.

Foto: Katja Westphal

Eine Gesellschaft in Bewegung, offen für verwegene Ideen und Pläne. So gesehen überrascht es auch nicht, dass vor über 90 Jahren der Deutsche Damen Automobil Club (DDAC) in Berlin entstand.<sup>1</sup>

Die zeitgenössischen Medien popularisierten dabei das Bild von der Motorsportlerin als ‚moderner Amazone‘. „Ein Amazonenstaat“ titelte die Frankfurter Zeitung anlässlich der Gründung des Deutschen Damen-Automobil-Clubs im Mai 1926. In herkömmlichen Automobilclubs wie dem Automobilclub von Deutschland (AvD) oder dem Allgemeinen Deutschen Automobil-Club (ADAC) spielten Frauen nur eine Nebenrolle.<sup>2</sup> Viele Vorstände waren ausschließlich mit Männern besetzt, bei Clubabenden blieben diese entweder unter sich oder Frauen waren lediglich als Be-

gleitung der ‚Herrenfahrer‘ erwünscht.

Gerade deswegen stellten Motorsportlerinnen einen Angriff auf diese Männerdomänen dar und avancierten in der Weimarer Republik zum Sinnbild für die Veränderungen im Geschlechtergefüge.

Die Gründerinnen um Freifrau Lucy VON LINSINGEN reagierten auf die Marginalisierung von Frauen innerhalb der institutionalisierten Automobilkultur. Sie verstanden sich als eine Interessensvertretung für so genannte Selbstfahrerinnen, wobei ihnen die Förderung des „weiblichen Autosportgeist[es]“<sup>3</sup> neben gemeinsamen Autoausflügen und Hilfestellungen bei Behördengängen sowie dem Erwerb des Führerscheins ein besonderes Anliegen war. Regelmäßig wurden Geschicklichkeitsprüfungen und Zuverlässigkeitsfahrten veranstaltet, bei denen die Teilnehmerinnen

eine vorgeschriebene Strecke in einer genau festgelegten Zeit bewältigen mussten. Bei Geschicklichkeitsprüfungen war darüber hinaus die Kunst des Manövrierens gefragt. Durch diese in den zwanziger und dreißiger Jahren auch bei Männern sehr populären Wettbewerbe<sup>4</sup> sollten Autofahrerinnen ihr fahrtechnisches Können verbessern, was schließlich auch dazu beitrug, „die Vorurteile gegenüber Frauen und ihrer nervösen Natur“ auszuräumen.

„Es ist dies der erste Club in Deutschland, der auch den Damen Gelegenheit gibt, auf diesem Gebiete ihren Sportsgeist geschlossen zu betätigen, sich ihren Platz im sportlichen Wettstreit zu sichern und in der exklusivsten Gesellschaft eine Kultur des vornehmsten Sportzweiges zu pflegen“, heißt es in einem Schreiben, das Lucy VON LIN-

SINGEN gleich nach der Club-Gründung an potenzielle Mitglieder verschickte.<sup>5</sup>

Es tritt also eine neue Generation von Frauen an. „Wir haben unseren Gesichtskreis erweitert, haben es gelernt, uns mit einer Maschine auseinanderzusetzen, haben eine Ahnung von dem technischen Pulsschlag unserer Zeit erhalten“<sup>6</sup>. So schreibt Erna RICHTER, die Schriftführerin des DDAC, 1926 in der Zeitschrift Sport im Bild.

In den Jahren ab 1928 veranstaltete der DDAC Zuverlässigkeitsfahrten. Egal, ob sie von Sonnenschein, Regen, Hagel, Wind oder Schnee begleitet wurden, jedes Team gab sein Bestes, um die gestellten Aufgaben zu lösen. Oftmals machte es große Mühe, die festgesetzten Durchschnittsgeschwindigkeiten zu halten.

<sup>1</sup> Aus Marion Zellner: Frauen in Fahrt, in: Süddeutsche Zeitung v 22. Mai 2010

<sup>2</sup> Anke Hertling: Motorisierte Amazonen: Frauen im Autosport, in: Freiburger GeschlechterStudien 15, 2009, Heft 23, S. 173-188, hier S. 180

<sup>3</sup> A. von Oertzen: Deutscher Damen-Automobilclub. Ein Amazonenstaat, in: Frankfurter Zeitung, Automobil-Sondernummer vom 31. 10. 1926, S. 9-10

<sup>4</sup> Christoph Maria Merki: Der holprige Siegeszug des Automobils 1895-1930. Zur Motorisierung des Straßenverkehrs in Frankreich, Deutschland und der Schweiz., Wien u. a. 2002

<sup>5</sup> Zit. nach Marion Zellner: Frauen in Fahrt, in: Süddeutsche Zeitung vom 22. Mai 2010

<sup>6</sup> Erna Richter: Die Dame und der Automobilsport, in: SPORT IM BILD 35, 1926, Heft 14, S. 599-601, hier S. 599

# Nationalspieler aus Talentschmiede Seeburger SV

*Ehrung der Fußball-Mannschaften und Jazzdance-Gruppen*

Zur Saison-Abschlussfeier erschienen trotz Dauerregen die Mitglieder des Seeburger SV auf dem Sportplatz in Seeburg. Wie jedes Jahr wurden die Fußball-Mannschaften sowie die Jazzdance-Gruppen geehrt. Bei dieser Feier der Mitglieder für die Mitglieder übernahmen stündlich wechselnd die Eltern der Jugendmannschaften den Grill- und Getränkestand. Neben den Ehrungen der Mannschaften konnten die Kids das Mc Donalds & DFB Sportabzeichen erkämpfen. Das Spiel der E-Jugend gegen die Mütter endete beim Neunmeter-Schießen was dann ca. 15:15 ausgegangen ist.

Diesmal gab es besondere High-Lights. Zwei Jugendmannschaften (D-Jugend und die B- Jugend SPG Groß Glienicke/Seeburg) wurden Staffelsieger. Die jeweiligen Staffeleiter übergaben unter großem Beifall den Mannschaften den Pokal der Staffelsieger.

Die D-Jugend mit den Trainern Stefan Lowien und Lars Rückheim mussten bis zum letzten Spiel um den Staffelsieg bangen obwohl sie in der gesamten Saison nur ein Spiel verloren hatten. Ferner stellte die Mannschaft mit Justus Führlich



**Torschützenkönig Niclas Selch aus der B- Jugend SPG Groß Glienicke/Seeburg**

den Torschützenkönig der Stelle mit 23 Saisontoren.

Ebenfalls bis zum letzten Spiel

spannend machte es die B- Jugend SPG Groß Glienicke/Seeburg mit den Trainern Tom Bordasch und

Stefan Röder. Der Staffesieger stellt auch hier mit Niclas Selch den Torschützenkönig der Staffel, der 30



*Die Staffelsieger der B-Jugend*



der 73 Saisontore erzielte. Etwas ganz besonderes ist, dass aus dem Verein bereits drei jetzige Nationalspieler hervorgegangen sind. Marleen Rohde, Marton Dardai und Palko Dardai starteten jeweils ihre fußballerische Laufbahn beim Seeburger SV in der F-Jugend. Die Söhne von Pal Dardai wurden sogar teilweise von ihrem Vater trainiert, der seine Trainerkarriere somit auch in Seeburg startete.

Marleen Rohde spielt derzeit in der U17 bei Turbine Potsdam. Sie kam bereits seit der U15 bei der deutschen Nationalmannschaft zum Einsatz.

Marton Dardai spielt derzeit in der U17 von Hertha BSC und kam schon in der U16 der deutschen Nationalmannschaft.

Palko Dardai hat einen Profivertrag beim Bundesligist Hertha BSC. Er spielte bereits in der U18 und U19 der deutschen Nationalmannschaft.

Der Vorsitzende des Fußballkreis Havelland, Hartmut Lenski übergab einen Bonuscheck in Höhe von 1.700,00 Euro für die Erstausbildung von Palko Dardai an den Vorstand des Seeburger SV. In seiner Anspra-



*Hartmut Lenski, Vorsitzende des Fußballkreis Havelland, (l.) übergab einen Bonuscheck in Höhe von 1.700 Euro für die Erstausbildung von Palko Dardai an den Vorstand des Seeburger SV*

che hat er auf die Wichtigkeit einer soliden Jugendarbeit hingewiesen und nannte als Beispiel einer Talentschmiede den Seeburger SV.

*Peter Wersig  
Vorsitzender Seeburger SV*



*Anziehungspunkt des Vereinsfestes war die Tombola mit gesponserten Preisen*



*Die Staffelsieger der D Jugend*

*Fotos: Schiller*

# Wer sich nicht wehrt – der lebt verkehrt!

Unser Verlag hat Titelschutz-Auseinandersetzung zur „Märkischen Gärtnerpost“ gerichtlich gewonnen



Foto: Pixabay

Auf einem Neujahrsempfang trafen wir im Januar den Vorsitzenden und den Geschäftsführer des VGS Potsdam. Und wir erzählten den Beiden, dass unser Verlag die „Märkische Gärtnerpost“ ab März 2018 nach der obligatorischen Winterpause weiter herausgeben wird.

So weit so gut – wir brachten traditionell im März unser Blatt heraus. Doch plötzlich stand unser Telefon nicht mehr still. Viele Potsdamer Gartenfreunde informierten uns, dass sie eine email (mit Lesebestätigung!) vom VGS-Kreisvorstand erhalten hätten und dazu gleich eine Zeitung im online-Format, die eben auch den Titel „Märkische Gärtnerpost“ führte. Im Anschreiben der mail schrieb der Geschäftsführer Christian Peschel allen Vereinsvorsitzenden: „Liebe Gartenfreunde! Uns ist bekannt geworden, dass innerhalb des Verbandes eine Drucksache kursiert, die sich des traditionsreichen Namens unserer Verbandszeitung bedient. Der Vorstand als Herausgeber der Verbandszeitung erklärt, dass

er die Inhalte dieser Drucksache nicht kennt, sie mit ihm nicht abgestimmt sind und er mit der gesamten Drucksache nichts zu tun hat. Sollte es sich herausstellen, dass tatsächlich der geschützte Name unseres Verbandsorgans missbräuchlich genutzt wird, werden wir dagegen juristisch vorgehen.

Wie bereits alle wissen sollten, gibt es neue Aufmachung der „Märkischen Gärtnerpost“. Sie erscheint mit einem überarbeiteten Konzept. Dadurch hat Sie einen höheren Gebrauchswert für unsere Mitglieder und enthält Berichte von der Vertretung der Interessen der Mitglieder aus erster Hand.

In der Mail fügen wir die „Märkische Gärtnerpost“ als PDF mit der Web-Fassung an und bitten um Verteilung an Eure Mitglieder. In Papierform wird Sie zur Mitgliederversammlung vorliegen. Wir hoffen, dass Euch die neue „Märkische Gärtnerpost“ gefällt. Über ein Feedback würden wir uns sehr freuen. Viel Spaß bei der Lektüre!!!! Mit

freundlichen Grüßen C. Peschel“

Das hat uns dann doch vom „Hocker“ gehauen. So werden also auch schon im VGS die eigentlich nur von Donald Trump bekannten fake news produziert? Teilwahrheiten gepaart mit gezielten Falschbehauptungen – ein altbewährtes Mittel. Ja, es „kursierte eine Drucksache“. Und das unter dem „traditionsreichen Namen“. Nur dass dieser Titel („Name“) auf UNSEREN Verlag geschützt ist und nicht dem VGS Potsdam gehört! Das hat man wohl übersehen? Und dann die Falschbehauptung, dass der Vorstand der „Gärtnerpost“ Herausgeber sei. Richtig ist (und seit zig Jahren im Impressum nachzulesen), dass WIR, unser Verlag also, der Herausgeber sind und nicht der VGS Potsdam. Und dann wird gedroht – man wolle „dagegen juristisch vorgehen“! Das war ein Stück zu viel. Wir mussten also selbst juristische Schritte einleiten. Und: Wir haben recht bekommen. Das nur dazu.

Im Übrigen: In der Zwischenzeit

ist auf dem Markt eine Zeitschrift mit dem Titel „Potsdamer Gärtnerbote“ erschienen. Dagegen ist nichts zu sagen. Schließlich ist doch Medienvielfalt sehr wichtig für eine ausgewogene Meinungsbildung. Der Unterschied: Der „Bote“ ist ein Mitteilungsorgan des Vorstandes des VGS. Das meint, dass der Vorstand absolut bestimmt, was dort erscheint oder was nicht. Denn er ist ja der Herausgeber! Die KleingärtnerInnen müssen nun entscheiden, ob sie lieber solch ein „Zentralorgan“ haben wollen, das die Meinungen des Vorstandes weiter gibt, oder eine Zeitung, die auch Kritiken, Meinungen aus der Mitgliedschaft (die dem Kreisvorstand vielleicht nicht passen?!) veröffentlicht – wie unsere „Gärtnerpost“ das eben pflegt.

Wir meinen: Leser, Hörer und Zuschauer müssen sich in den Themen der Medien wiederfinden. Erst dann sind die Menschen bereit, den in den Medien verbreiteten Informationen und Positionen wieder Vertrauen zu schenken. Ohne Vertrauen in Journalisten kann also eine Demokratie nicht bestehen. Das wissen wir und richten uns danach. Und darauf können die LeserInnen unserer „Märkischen Gärtnerpost“ auch weiter vertrauen.

In diesem Sinne, Ihr Bernd Martin

Interessenten können dazu auch in unserem Archiv unter [www.medienpunkt-potsdam.de](http://www.medienpunkt-potsdam.de) „nachblättern“.

Und was meinen Sie?

**Strom zum Kirchartarif:** Die Kirchgemeinden und alle Christinnen und Christen in Potsdam, Berlin und im Land Brandenburg haben die Möglichkeit, von den Potsdamer Stadtwerken (EWP), einen besonders günstigen Ökostrom zu beziehen. Z. B. beträgt der jährliche Grundpreis für Potsdamer Kirchenstromkunden lediglich 21,42 €/Jahr bei einem Arbeitspreis von 28 Cent/kWh. Außerdem zahlt die EWP zusätzlich 1,5 Cent/kWh in einen Umweltfonds zur Finanzierung ökologischer Projekte, welche Sie selber über unseren Ökologiekreis mit auswählen können. Unterstützen auch Sie diese deutschlandweit einmalige Initiative zur Bewahrung der uns anvertrauten Schöpfung durch Ihren Beitritt zum Kirchenstromtarif. Alle hierfür notwendigen Informationen finden Sie unter <http://www.evkirchepotsdam.de/umweltarbeit/strom-zum-kirchartarif> oder Sie wenden sich an das Büro der Erlösergemeinde, Nansenstraße 6, 14471 Potsdam, Tel.: 0331-972476, Email: [erloeser@evkirchepotsdam.de](mailto:erloeser@evkirchepotsdam.de).



# Hausverkauf? Steuer beachten!

**Beim Verkauf einer Immobilie kann das Finanzamt eine Einkommensteuer verlangen – wenn die Immobilie vermietet war und zwischen Kauf und Verkauf weniger als zehn Jahre liegen. Selbstnutzer sind im Regelfall von dieser Spekulationssteuer nicht betroffen.**

Grundsätzlich sind Gewinne aus privaten Veräußerungsgeschäften steuerpflichtig (§ 23 EStG) und damit auch die Gewinne aus einem Haus- oder Wohnungsverkauf. Die sog. Spekulationsfrist beim Immobilienverkauf beträgt zehn Jahre. Das heißt, auf den Gewinn aus einem Immobilienverkauf fallen Steuern an, wenn zwischen Kauf und Verkauf weniger als zehn Jahre liegen. Achtung: Für die Berechnung dieser Zehnjahresfrist ist der Abschluss der notariellen Verträge maßgebend, nicht der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums (Besitz, Nutzen, Lasten und Gefahr) oder die Eintragung des Eigentums im Grundbuch.

Aber: Nutzte der Verkäufer das Haus oder die Wohnung ausschließ-

lich zu eigenen Wohnzwecken, muss er den Gewinn aus dem Verkauf nicht versteuern – auch wenn er innerhalb der Spekulationsfrist liegt. War die Immobilie jedoch ganz oder teilweise vermietet, fällt die Steuer an.

Häufig ändert sich die Nutzung einer Immobilie im Laufe der Zeit: Wurde das Haus oder die Wohnung zunächst selbst bewohnt und anschließend vermietet, ist die Spekulationsfrist zu beachten. Hat der Verkäufer sein Eigentum allerdings in den ersten Jahren vermietet und danach dort gelebt, „heilt“ diese Selbstnutzung einen steuerpflichtigen Verkauf. Wichtige Voraussetzung: Der Verkäufer bewohnte das Objekt im Verkaufsjahr und in den beiden davor liegenden Jahren. Es muss sich dabei jedoch nicht um drei volle Jahre handeln.

Und wie berechnet sich der mögliche Veräußerungsgewinn? Vom Verkaufspreis werden die Verkaufskosten und die Anschaffungskosten einschließlich der Anschaffungsnebenkosten abgezogen. Der ver-

bleibende Betrag (der scheinbare Gewinn) erhöht sich aber noch um die Abschreibungen, die der Verkäufer während der Vermietung vorgenommen hat. Das Finanzamt kassiert dadurch die Steuerersparnisse durch die Abschreibungen.

## Tipp:

Besonders kompliziert gestaltet sich ein möglicher Immobilienverkauf nach der Trennung von Ehepaaren: Handelt es sich um gemeinsames Eigentum und einer der Ehegatten zieht aus, nutzt dieser das Haus oder die Wohnung nicht mehr selbst. Kauft nun der Bleibende demjenigen, der das Haus verlässt, seine Haushälfte ab, entsteht auf diesen Immobilienanteil eine neue Zehnjahresfrist.

Das Gleiche gilt z. B. auch bei einer vorweggenommenen Erbfolge, wenn Verbindlichkeiten übernommen werden oder Abstandszahlungen an weichende Erben erfolgen. Nehmen Sie also unbedingt rechtzeitig steuerliche Hilfe in Anspruch.



Weitere Informationen gibt es beim Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e. V. (Steuerring), Beratungsstelle Potsdam, Kathrin Köhler-Stahl, Georg-Hermann-Allee 23, 14469 Potsdam, Tel. 0331-87096790 oder im Internet unter [www.steuerring.de](http://www.steuerring.de). Steuerring: Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

# Kostenfallen bei der Kartenzahlung

**Ist auf dem Konto nicht ausreichend Geld hinterlegt, kann die Bezahlung mit der Girocard teuer werden. Insbesondere Geflüchtete sind aufgrund fehlender Kenntnisse beim bargeldlosen Bezahlen gefährdet. Mehrsprachige Informationen für Geflüchtete mit Tipps und Checklisten stellt die VZB unter [www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/migranten](http://www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/migranten) bereit.**

Dank der Girocard – der früheren EC-Karte – können Verbraucher fast überall bequem und bargeldlos bezahlen: im Supermarkt, in der Drogerie oder am Fahrkartenautomaten. Voraussetzung: Es ist ausreichend Geld auf dem Konto. Dafür muss jeder Kontoinhaber selbstständig Sorge tragen. Wenn nicht, kann es für Verbraucher schnell teuer werden.

Das Problem: Es gibt zwei Varianten der Kartenzahlung. „Nur wenn der Verbraucher bei der Bezahlung mit der Girocard die PIN eingibt, wird normalerweise überprüft, ob das Konto ausreichend gedeckt ist“, erklärt Laura Ströbel von der Verbraucherzentrale Bran-



denburg. Der Bezahlvorgang wird abgebrochen, wenn nicht genug Geld auf dem Konto ist, um den Einkauf zu bezahlen. Schließt der Verbraucher den Bezahlvorgang hingegen mit einer Unterschrift ab, hat zuvor keine Überprüfung stattgefunden. Die Bezahlung wird zu einem späteren Zeitpunkt per Lastschrift vollzogen. Ist dann auf

dem Konto nicht ausreichend Geld hinterlegt, um die Rechnung zu begleichen, kann der Händler ein Inkasso-Büro einschalten, um den offenen Betrag einzufordern.

„Die Beratungspraxis zeigt, dass insbesondere Geflüchtete aufgrund fehlender Kenntnis über die Bezahlvorgänge in Deutschland gefährdet sind“, weiß Ströbel als Ko-

ordinatorin des Projektes „Verbraucherschutz für Geflüchtete“. „Deshalb stellen wir Geflüchteten und Multiplikatoren neben Informationen auch Checklisten rund um das Thema Kontoführung in verschiedenen Sprachen zur Verfügung“, ergänzt die Verbraucherschützerin.

Betroffene, die ein Inkassoschreiben erhalten haben, können es online mit dem Inkasso-Check der Verbraucherzentrale unter [www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/inkasso-check](http://www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/inkasso-check) prüfen lassen. Sie erhalten einen individuellen Musterbrief an das Inkasso-Unternehmen, mit dem sie – je nach Ergebnis der Prüfung – beispielsweise die Forderung oder die Höhe der angesetzten Kosten bestreiten können.

Mehr Informationen zum Einkaufen mit der Girocard finden Interessierte auf Arabisch, Deutsch und Polnisch unter: [www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/node/27132](http://www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/node/27132)

Foto: pixabay

## Veranstaltungen

### Aus dem August-Programm des Filmmuseums Potsdam

**Die Ausstellung „MÄCHTIG GEWALTIG!** Die Olsenbande kommt nach Potsdam“ (bis 17.2.2019) wird von einem umfangreichen Kino- und Veranstaltungsprogramm begleitet. Im Rahmen der rbb-Film Lounge ist hier am 24.08. der Produzent der „Olsenbande“-Filme und Oscar-Preisträger Bo Christensen im Filmmuseum zu Gast und mit dem Journalisten Knut Elstermann im Gespräch.

**Die Foyerausstellung „HOME MOVIE COME BACK.** Amateurfilm gestern und heute“ (bis 4.11.2018) unternimmt einen Streifzug durch die medienübergreifende Geschichte des Heimfilms. Eine begleitende Filmreihe folgt im Oktober, die den ersten HOME MOVIE DAY Brandenburg flankiert. Mit Schweizer Macherinnen – Frauen vor und hinter der Kamera gibt das Filmmuseum Potsdam in den Sommer-

monaten mit einer Filmreihe einen Einblick in die Filmkultur und -geschichte der Schweiz.

Unter dem Titel FilmFestival Cottbus Reloaded präsentieren wir bis November die Preisträger-Filme des letztjährigen Film-Festivals Cottbus.

**Zum Stadtgeburtstag 1025 Jahre Potsdam** und in Begleitung der Ausstellung »Potsdam, ein Paradies für meine Kamera – Max Baur. Fotografie« des Potsdam Museums zeigt das Kino des Filmmuseums historische Filmaufnahmen der Stadt.

**Zur Ausstellung Gerhard Richter** - Abstraktion im benachbarten Museum Barberini werden im Filmmuseum Potsdam Dokumentarfilme über Gerhard Richter und dessen Werk gezeigt.

In den Sommerferien sind täglich von Dienstag bis Donnerstag um 10 Uhr Ferienfilme für kleine und große Kinobesucher\*innen zu sehen.

### Veranstaltungen aus dem Ticker

**Sonntag, 5. August 2018**

**18.00 Uhr, Schiffsrestaurant John Barnett:** Amy Protscher. Amelie Protscher (geb. Zapf) ist eine Berliner Multiinstrumentalistin und Sängerin. Zu ihrem „Arsenal“ gehören Piano, Gitarre und Bass, die sie allesamt auf professionellem Niveau beherrscht, sowie eine Vielzahl anderer Tasten-, Saiten- und Perkussionsinstrumente, u.a. Orgel, Fender Rhodes-Piano, Keyboards, Banjo und Mandoline.

Sonntag, 12. August 2018

18.00 Uhr, John Barnett, Akeli - Gentle Folk Blues. Akeli ist schon seit einigen Jahren in dieser Stadt unterwegs, schreibt, produziert und spielt selbst Gitarre, und ihr Stil ist am besten mit Gentle Folk Blues beschrieben.

Live von Bass und Schlagzeug

begleitet oder auch im Duo mit einer zweiten Gitarre ergibt sich eine lebendige musikalische Mischung mit feingefühligem Gesang. Die Songs leben von Dynamik, Melodie und Witz.

**Sonntag, 19. August 2018**

**18.00 Uhr, John Barnett, Iris Gleichen:** Bluegrass / Blues / Folk. Unsere Wurzeln sind im Folk, und die Besetzung vor allem mit Folkinstrumenten (Banjo, Geige, Flöte, Mandoline neben Akustik- und E-Gitarren und Baß und natürlich Gesang.

**Mittwoch, 22. August 2018**

**18.30 Uhr, Stadtteilladen Bornstedt,** Französischkurs für Anfänger erstes Treffen. Weiter wöchentlich immer mittwochs, kostenlos, Materialien ca. 40 €.

**Sonntag, 26. August 2018**

**18.00 Uhr, John Barnett,** Blue-billy Pancake ... sind drei Vollblutmusiker mit Dame, die sich

## Kladower Konzerte

### Marcel Krömker und Aliens in The Woods

akustische Instrumente, Improvisation, Pop, Poesie  
und(!) elektronische Musik  
schräge Nostalgie und retro science fiction

**Marcel Krömker (Seele der Athleten  
und  
Kontrabass)**

**die libanesisch-deutsche Sängerin**

**Marie Seferian**

**Martin Krümming (Schlagzeug, Gesang)**

**Michael Hoppe (Synthesizer)**

**Nico Meinhold (Klavier)**



**Landhausgarten  
Dr. Max Fraenkel  
Lüdickeweg 1  
14089 Berlin**



**Sonnabend, 18. August 2018,  
17 Uhr**

Eintritt frei. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit  
mit einer angemessenen Spende.



**K  
l  
a  
d  
o  
w  
e  
r  
  
F  
o  
r  
u  
m  
  
e.V.**

## Veranstaltungen

bei Bedarf mit Bass und Schlagzeug verstärken: Robert Semmler, Piano; Frank Frai, Saxofon; Reinhard Ohms, Gesang, Gitarre und Bluesmundharmonika sowie Griselda, Sängerin und unterhaltsame Frontfrau.

**15.00 Uhr, Ev. Kirche Phöben/Havelland**, Romantikkonzert - „Auf dem Wasser zu singen ...!“ Franz Schubert in Wort und Ton und seine Zeitgenossen. Zu hören sind u. a. die romantischen Empfindungen von Dichtern, wie Rellstab, Schiller, Goethe, Rückert, Heine, von zu Stolberg-Stolberg in Vertonungen, wie z. B. Schubert, Zelter, Vagedes, Bartholdys, Dalberg.

Ausführende Künstler: Duo „con emozione“: Liane Fietzke (Sopran/Moderation) Norbert Fietzke (Piano) <https://www.con-emozione.de>

**Dienstag, 28. August 2018**

**20.00 Uhr, Stadteylladen Bornstedt**, Literaturkreis erster Termin. Thema: Stephen Hawking „Kleine Geschichte der Zeit“.



Duo „con emozione“

**Donnerstag, 30. August 2018**

**19.30 Uhr, John Barnett**, Franziska Günther. Franziska Gün-

thers Songs bewegen sich zwischen verspielter Lebensfreude und Nachdenklichkeit, erzählen Persönliches und philosophieren

über Liebe, Leben und Universum. Franziskas ehrlicher Gesang und ihr grooviges Akustikgitarrenspiel bilden dabei eine lebendige Einheit. Ihr charmanter Humor zeigt sich nicht nur, wenn sie Geschichten zu den Songs erzählt. Auch in den Songtexten ist ein Augenzwinkern spürbar, etwa wenn sie ihre Liebe zu einem japanischen Auto besingt, mit ihrer Großmutter Walzer tanzt oder sich vor Fernweh mit den Regentropfen an der Fensterscheibe unterhält.

**Sonnabend, 1. September**

2018

**13.00 – 18.00 Uhr, TAG DER OFFENEN TÜR** in der „Logopädie im Pavillon“, Triftweg 7, 14476 Groß Glienicke. Zum ersten Jahrestag der Logopädie im Pavillon wird nicht nur ein Einblick in die Räume gewährt. Es werden auch Spiele für unterschiedliche Altersgruppen angeboten.



**Spielfreude und stilistischer Wagemut zwischen Deutschland, Balkan, Peru, Skandinavien  
Altes Liedgut neu befleischt**

**Landhausgarten  
Dr. Max Fraenkel  
Lüdickeweg 1  
14089 Berlin**

## Kladower Konzerte Das Leipziger Instrumental-Trio

### DIE ATHLETEN



**Klänge zwischen Folk, Jazz und Gegenwartsmusik  
Musik sei Hochleistungssport  
Na denn, ... möge der Schweiß in Strömen fließen.**

**Sonnabend, 15. September, 17 Uhr**

**Eintritt frei. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer angemessenen Spende.**



**K  
l  
a  
d  
o  
w  
e  
r  
  
F  
o  
r  
u  
m**

**e.V.**

# Rumtopf – aber richtig!

Um saftiges Sommerobst für den Winter zu konservieren, muss man es nicht unbedingt zu Marmelade, Konfitüre oder Gelee verarbeiten. Warum nicht mal einen Rumtopf ansetzen und Erdbeeren, Aprikosen, Kirschen, Pflaumen in hochprozentigen Rum einlegen. Wir erklären Schritt für Schritt, wie das geht und wann welche Früchte nach und nach in das Steingutgefäß geschichtet werden.

## Der perfekte Topf

Um einen Rumtopf anzusetzen, ist ein sorgfältig gesäubertes Steingutgefäß ohne Risse oder Sprünge mit etwa 5 Liter Fassungsvermögen und einem gut schließenden Deckel die richtige Wahl. Im Handel findest du spezielle Rumtöpfe ab ca. 15 Euro. Alternativ kannst du große Einmachgläser verwenden. Darin angesetzt, sollte der Rumtopf an einem dunklen Ort durchziehen.

## Die Zutaten zum Rumtopf ansetzen

Du benötigst zum Rumtopf ansetzen pro Schicht-Durchgang je 500 g frisches Saisonobst, Zucker und Rum mit 54 Vol. %. Denn nur in ihm werden die eingelegten Früchte richtig konserviert und sind über Monate hinweg haltbar.



## Welche Früchte kommen wann hinein?

Die Früchte werden von Mai bis Oktober, entsprechend ihrer Saison, nacheinander im Steingutgefäß geschichtet. Neben den hier genannten klassischen Rumtopf-Früchten kannst du den Rumtopf nach persönlichem Gusto auch mit Himbeeren, Heidelbeeren, Mirabellen oder Weintrauben ansetzen.

**Erdbeeren:** Sie sind ab Ende Mai erhältlich und wandern als Erste in den Rumtopf.

**Aprikosen und Pfirsiche:** Das

Steinobst hat ab Juni Saison. Bevor Sie eingelegt werden, Haut abziehen, Fruchthalbieren und entsteinen.

**Kirschen:** Egal ob Süß- oder Sauerkirschen, die roten Fruchttchen werden mit Stein ab Juli in den Rumtopf gegeben.

**Pflaumen:** Saftige Pflaumen kommen ab August entsteint und halbiert dazu.

**Brombeeren:** Im September bilden aromatische Brombeeren die nächste Schicht im Steingutgefäß.

**Birnen:** Den Abschluss beim Rumtopf ansetzen bilden im Oktober

die Birnen. Sie liegen in mundgerechte Stücke geschnitten ganz obenauf.

## Rumtopf ansetzen - so geht's richtig:

Am Anfang 500 g gewaschene, geputzte Erdbeeren mit 500 g Zucker für 30 Minuten ziehen lassen.

Mit soviel Rum übergießen, dass er fingerbreit über dem Obst steht. Oben schwimmende Früchte eventuell beschweren, z. B. mit einem Teller.

Den Rumtopf für etwa 4 Wochen an einem kühlen Ort, aber nicht im Kühlschrank, ziehen lassen. Dabei täglich schauen, ob die Früchte noch mit Rum bedeckt sind und eventuell nachgießen.

Auf diese Weise Monat für Monat das weitere Obst mit je 250 g Zucker und Rum darauf geben.

Im Winter ist der Rumtopf dann fertig zum Genießen.

Wozu kann man Rumtopf essen?

Wenn der Rumtopf Ende November, Anfang Dezember gut durchgezogen ist, kannst du die beschwipsten Früchte als Kompott zu sahnigen Desserts, Eis oder als fruchtiges Topping für Waffeln oder Käsekuchen genießen. Unser Tipp: Rumtopf pürieren, einfrieren und als kühles Sorbet servieren.

## Unser Foto-Preisrätsel

Liebe Rätselfreunde, diesmal ist Ihr Erinnerungsvermögen gefragt... Die Abbildung ist erst neu am heutigen Platz zu sehen – wenn Sie das Kunstwerk überhaupt entdecken!

Unsere Fotografin MAGDA G. hat das abgebildete Motiv durch Zufall gefunden – dank des neuen Rätsels können Sie die Abbildung hoffentlich aus der Erinnerung zuordnen.

Unser Tipp: das Gebäude samt Fassadenkunst war von einer Hauptstraße aus zu sehen, man fuhr sogar mit der Straßenbahn mehr oder weniger daran vorbei... Den Bau gibt es inzwischen nicht mehr - bis Mitte vergangenen Monats waren noch Überreste zu sehen.

Viele Potsdamer verbinden mit dem Ort gute Erinnerungen an ihre Freizeit. Das abgebildete Kunstwerk wurde abgebaut und unweit des ursprünglichen Platzes an der Rückseite (!) eines neuen Gebäudes befestigt.

**Unsere Frage: An welcher Potsdamer Freizeiteinrichtung war die abgebildete Fassadenkunst lange Jahre zu sehen?**

Die richtige Juli-Lösung: Lavendelhof Marquardt hatte u. a. Frau Marion Bolle, aus der Gartenstr. 2 in 14476 Fahrland. Herzlichen Glückwunsch





**ELEKTROANLAGEN  
Schutz GbR**

- Neuanlagen
- Reparaturen
- Altbau-Modernisierung
- Baustromanlagen

Kladower Straße 21a  
14469 Potsdam

Tel. 0331/50 38 56  
Fax 0331/50 38 95  
Funk 0172/5 68 81 81

E-Mail  
elektroanlagen.schutz@online.de

# MASSIV HOLZ MÖBEL

Unser Gartenmöbelkatalog online: [www.casa-innatura.de/gartenmuebel-katalog/](http://www.casa-innatura.de/gartenmuebel-katalog/)



**Exklusiv & schön**



In Wildeiche und Kernbuche  
lieferbar

Viele weitere Einzeltypen lieferbar!  
Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie.

Wilhelmstraße 21-24 - 13593 Berlin-Spandau  
Tel.: 030-36284020 - [info@casa-innatura.de](mailto:info@casa-innatura.de) - [www.casa-innatura.de](http://www.casa-innatura.de)

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr von 10 bis 19 Uhr - Samstag von 10 bis 16 Uhr



**Anja Behnke**

Potsdamer Chaussee 114  
14476 Groß Glienicke  
Tel. & Fax 033201/43950

**Floristik für jeden Anlass**

Hochzeitsdekorationen  
Trauerfloristik  
und vieles Andere mehr

RECHTSANWÄLTIN

## Sabine Lutz



- Familien - Ehe recht  
(Scheidung, Sorge, Umgang, Unterhalt)
- Arbeits-, Miet-, Erb-, Verkehrs-, Ordnungswidrigkeit recht



Kurfürstendamm 40-41/  
Ecke Knesebeckstr.  
10719 Berlin

Bus: M29, M19, 109, 110, X10  
U-Bahn: U1 - Uhlandstraße  
S-Bahn: Savigny-Platz  
S3, S5, S7, S9, S75

Telefon: 030-85 40 52 60  
Telefax: 030-85 40 52 65  
E-Mail: [info@anwaltskanzlei-lutz.de](mailto:info@anwaltskanzlei-lutz.de)  
Internet: [www.anwaltskanzlei-lutz.de](http://www.anwaltskanzlei-lutz.de)

**medienPUNKT potsdam**  
14471 Potsdam,  
Zeppelinstraße 7



BIS ZU  
**5.000 €**  
WECHSELPRÄMIE!

**Monatsrate 149,- €**

Leasingangebot: einmalige Leasingsonderzahlung: 0,-€, voraussichtlicher Gesamtbetrag\*: 5.400,- €, Laufzeit: 36 Monate, mtl. Leasingrate: 149,- €, Gesamtkreditbetrag: 20.515,- €, effektiver Jahreszins: 1,99 %, Sollzinssatz p. a. , gebunden für die gesamte Laufzeit: 1,99 %, Laufleistung (km/Jahr): 10.000, Überführungskosten: 590,- €.

WECHSELPRÄMIE von 5.000,- € für den Opel Astra Selection, 5-t., mit 1.0 Motor 77 kW, Start/Stop, uvm. Bei Kauf eines sofort verfügbaren Astra Neufahrzeugs oder Neubestellung eines Astra erhalten Sie die Wechselprämie bei gleichzeitiger Inzahlungsgabe Ihres Opel Gebrauchtwagens, Erstzulassung vor mindestens 6 Monaten und derzeit auf Sie oder eine im gleichen Haushalt lebende Person zugelassen. Die Wechselprämie wird auf den Kaufpreis angerechnet und gilt nicht für Business Modelle. Barauszahlung nicht möglich. Angebot gültig bis 31.08.2018 und nur solange der Vorrat reicht.



**Albrechtshof**  
Tagespflege für Senioren



Potsdamer Chaussee 104  
im Gesundheitszentrum  
14476 Groß Glienicke

weitere Infos:  
Pflegeteam am See  
Tel. 033201-50 970

[www.pflegeteam-am-see.de](http://www.pflegeteam-am-see.de)

**DAS ANGEBOT DES SOMMERS SICHERN.**

Das ist das Angebot des Sommers: die Opel Wechselwochen. Bringen Sie einfach Ihren Gebrauchtwagen zu uns und sichern Sie sich bis zu 5.000,- €1 Wechselprämie beim Kauf eines Astra oder bis zu 3.000,- €1 Wechselprämie beim Kauf eines Corsa. Profitieren Sie jetzt von der Opel Wechselprämie für Ihr Wunschmodell.

<sup>1</sup>Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,9-5,5; außerorts: 4,5-4,1; komb.: 5,0-4,7; CO2-Emission, komb.: 114-107 g/km (gem. VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151. Effizienzklasse B.

\* Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten sowie gesonderter Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern nach Vertragsende (Freigrenze 2.500 km). Händler- Überführungskosten sind nicht enthalten und müssen separat an Schachtschneider Automobile entrichtet werden. Ein Angebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Schachtschneider Automobile als ungebundener Händler tätig ist. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt.

Potsdam 0331 55044-0  
Beelitz 033204 474-0

**schachtschneider**  
e.K.

Glinow 03327 4899-0  
Ketzin 033233 7006-0

Ihr Partner für finanzielle  
Sicherheit in der Region.

- > Altersvorsorge
- > Baufinanzierung
- > Gesundheitsvorsorge
- > Geldanlage
- > Versicherungen

TOP-  
Zinskonditionen  
jetzt  
sichern!



Deutsche  
Vermögensberatung  
Vermögensaufbau für jeden!

Agentur

Manuela Ort

Christophorusweg 14  
14476 Potsdam OT Groß Glienicke  
Telefon 033201 609974 Mobil 0151/15 66 91 14  
manuela.ort@dvag.de www.dvag.de/manuela.ort



Wir kämpfen  
für Ihr Recht!

- Arbeitsrecht
- Bankrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

**Rechtsanwalt Alexander Lindenberg**  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße), 13595 Berlin  
mail@rechtsanwalt-lindenberg.de  
rechtsanwalt-lindenberg.de

 24h Terminvereinbarung  
**030 555 79 888 0**

Verkehrsanbindung:

Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße  
Mandantenparkplätze stehen zur Verfügung



**Jetzt ist Pflanzzeit**

*Riesenangebot  
an Beet- und Balkonpflanzen  
aus Eigenproduktion*

*Große Auswahl an Stauden  
und Gehölzen, Rittersporn, Astilben,  
Lupinen und Fingerhut*

**Gartenbau Buba**

Potsdamer Chaussee 51  
14476 Potsdam OT Groß Glienicke  
Tel.: 033208/207 99 Fax: 033208/207 40  
info@blumenbuba.de www.blumenbuba.de

**Öffnungszeiten**

**Montag – Samstag: 09.00 – 19.00 Uhr**  
**alle Sonn-/Feiertage: 10.00 – 17.00 Uhr**

